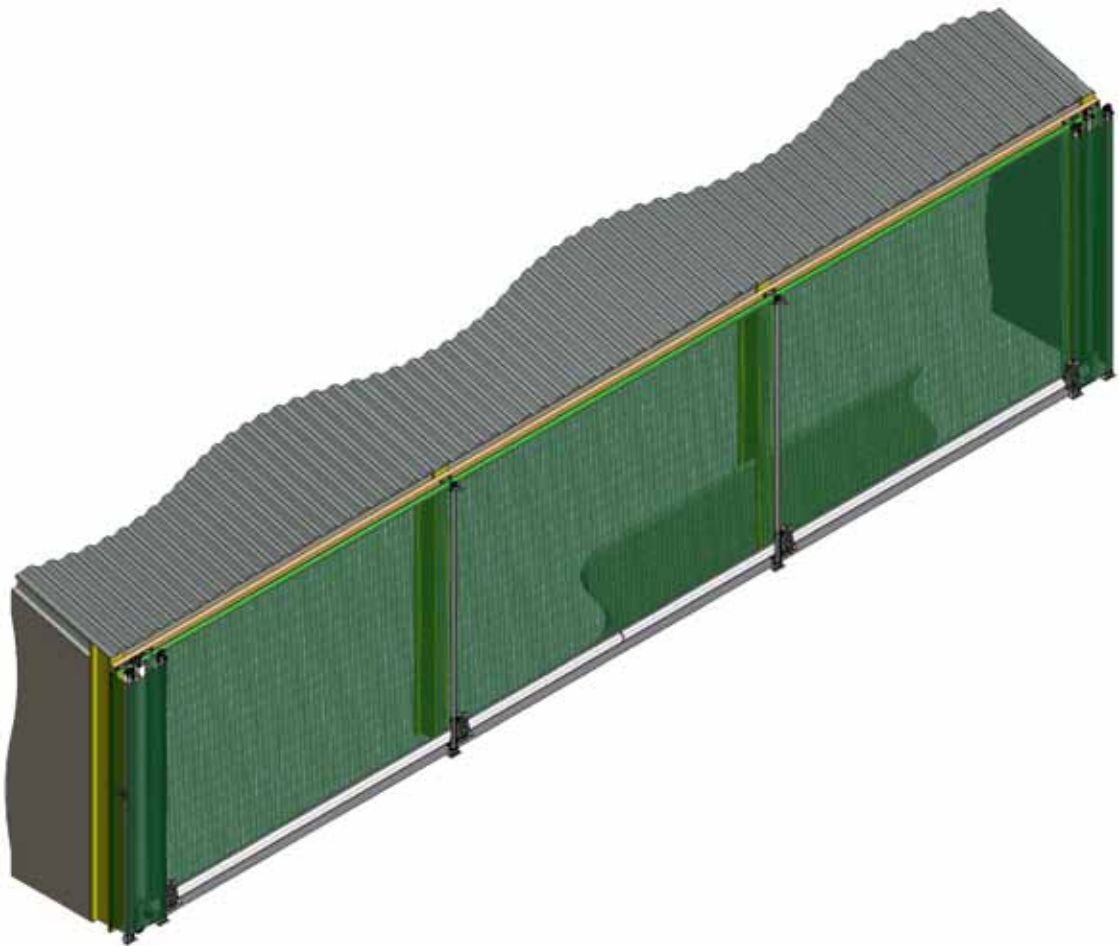


Multibay Access

(unten aufrollend)



DE

Montageanleitung



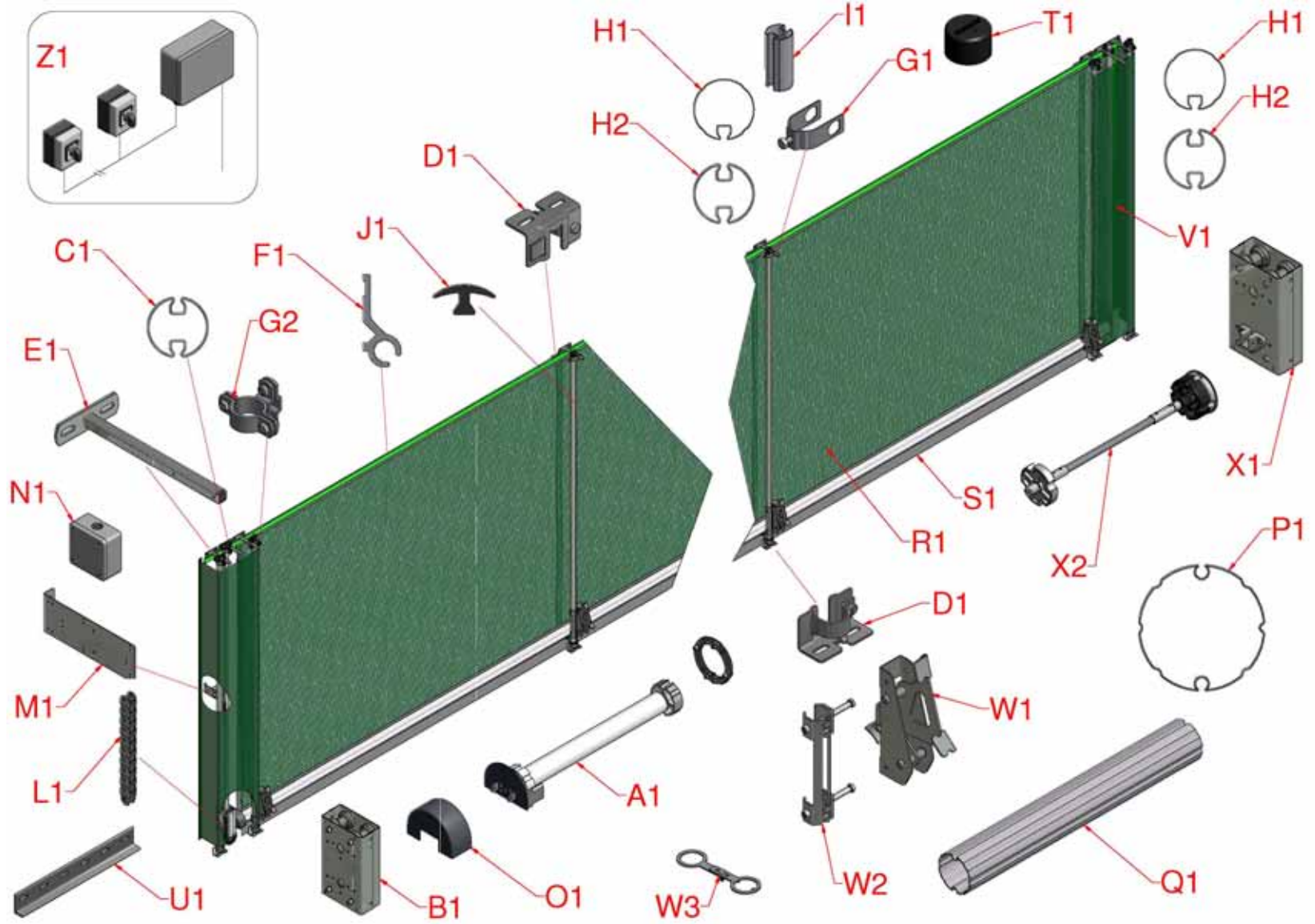


Abbildung 1: Systemübersicht

1. Einleitung

Teileliste

ABBILDUNG 1 NUMMER	MENGE	TEILEBEZEICHNUNG
A1	1	Rohrmotor
B1	1	Fahrwerkskasten – Antriebsseite
C1	1	Torsionsrohr (49-mm-Rohr mit zwei Rillen)
D1	*	Boden-/Endstütze für 49-mm-Rohr
E1	*	Stirnseitige Halterung mit Vierkantrohr (SHS) 20 mm
F1	*	Kador „P“-Profil
G1	*	Kreuzklemmen für Vierkantrohr 20 mm x 49 mm
G2	*	Kreuzverbindungsklemmen für Vierkantrohr 20 mm SHS x 49mm
H1	*	Inneres Führungsrohr (49 mm, mit einer Rille; B < 3 m)
H2	*	Führungsrohr (49 mm, mit zwei Rillen)
I1	*	Verstärkungsring 48 x 100 mm
J1	*	Schutzeinsatz für 5-mm-Rille
K1	1	Sicherheitskupplung
L1	1	Energiekette
M1	1	Montagewinkel für Anschlussdose
N1	1	Anschlussdose
O1	1	Abdeckung für Fahrwerkskasten
P1	*	Unteres Rollrohr (100-mm-Rohr mit zwei Rillen)
Q1	*	Aluminium-Rohrverbinder 750 x 100 mm
R1	1	Vorhang
S1	1	Untere Klappe
T1	*	Rohrabschlusskappe 49 x 30 mm
U1	*	Abdeckhalterung stirn-stirnseitig
V1	2	Endabdeckung (antriebsseitiges und freies Ende)
W1	*	Sperrklinke
W2	*	Beschläge für Sperrklinke (siehe Abschnitt 5)
W3	*	Abstandshalter
X1	1	Fahrwerkskasten – freies Ende (Option)
X2	1	Welle – freies Ende (Option)
Y1	1	Sperrklinkenhebel (nicht gezeigt)
Z1	1	Schützkasten und Antriebsschalter

Die nicht angegebenen Mengen werden durch die Systemlänge, die Anzahl der Hallenfelder und die Führungsrohrkonfiguration bestimmt. Genaue Angaben zu den Liefermengen und der Führungsrohrkonfiguration finden Sie in den Lieferpapieren.

Sicherheit

Wir empfehlen, die Montage des Vorhangs nicht bei starkem Wind durchzuführen, da dies zu einer Beschädigung des Vorhangs oder Verletzungen des Montagepersonals führen könnte.

Terminologie

B = Lichtöffnung, Höhe der Öffnung
 C = Länge der Hallenfelder Mitte-Mitte
 N = Anzahl an Hallenfeldern


DE

„FF“ = Konfiguration Stirn-Stirn (Halterungen für stirnseitige Montage oben und unten)

„FE“ = Konfiguration Stirn-Kopf (Halterung für stirnseitige Montage oben und kopfseitige Montage unten)

Kontrolle vor der Montage

Detaillierte Angaben zu den baulichen und elektrischen Anforderungen siehe *Multibay Grundlegende Informationen für die Montage*:

	VORSICHT: Bei einem Stromausfall oder Ausfall der Tür darf sie nicht der einzige Ausgang aus dem Gebäude sein, an dem sie installiert ist.
---	---

Windlasten

Die Struktur, an der die Tür montiert wird, muss die ausreichende Festigkeit aufweisen, um den folgenden Windlasten zu widerstehen.

Windgeschwindigkeit (km/Std.)	Windlast (N)*	Windlast (kg)*
70	= L x B x 233	= L x B x 24
100	= L x B x 481	= L x B x 49
140	= L x B x 933	= L x B x 95

**Sicherheitstoleranzen sind nicht zugelassen.*

Elektrik

Die Elektroanschlüsse des Türen dürfen nur von einem qualifizierten Elektriker hergestellt werden. Dieses Dokument enthält nur die Hauptanweisungen hinsichtlich der Einschaltung des Elektroantriebs. Vollständige Montageanweisungen finden Sie in den Lieferantenunterlagen zum Elektromotor und zur Steuereinheit.



ACHTUNG: Die Stromversorgung muss über einen VERRIEGELBAREN Trennschalter erfolgen, der nicht weiter als 3 m von der Tür entfernt ist.

DE

Befähigung des Installateurs

Der Installateur muss seine entsprechende Befähigung durch Nachweis über die Ausführung der Installation ähnlicher Produkte oder eine geeignete Schulung belegen können. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, darf er nicht mit der Installation des Produkts beauftragt werden.

Produktbeschreibung

Das Tür ist eine elektrische, vertikal laufende Rolltür, die aus einem flexiblen Vorhang besteht, der aufgerollt werden kann, und die bei zweckgemäßer Verwendung einen sicheren Zugang für Güter und Fahrzeuge bietet, die von Personen begleitet oder gesteuert werden.

Geräuschpegel

A-bewerteter Schalldruckpegel (dB)	60
C-bewerteter Spitzenschalldruckpegel (dB)	65

Benötigtes Werkzeug

Der Standardwerkzeugsatz umfasst:

- Elektrische Bohrmaschine
- Winkelschleifer
- Scharfe Schere oder scharfes Messer
- Wasserwaage
- Bolzen und Schrauben für die Befestigung des Systems am Gebäude werden nicht mitgeliefert. Die benötigte Menge an Befestigungsmitteln kann anhand der folgenden Tabelle abgeschätzt werden. Die Festlegung der genauen Anzahl obliegt jedoch dem Monteur.
- Clips zur Befestigung der elektrischen Kabel am Gebäude
- Motorstromversorgung (220 Volt, 600 Watt, 3 Ampere)

DE

Wichtige Anweisungen



VORSICHT: Gefährliche Situation: muss vermieden werden, um die Gefahr von Verletzungen auszuschließen.



ACHTUNG: Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen in der Umgebung führen.

HINWEIS Hilfreiche Hinweise und Informationen für die Montage und den Einsatz des Produkts

HINWEIS Lesen Sie sich die vorliegenden Anweisungen vor Beginn der Montagearbeiten vollständig durch (einschließlich der separaten Angaben zur Elektrik), um sich einen Überblick über den Gesamtablauf zu verschaffen.


Bewahren Sie diese Anleitung zur späteren Bezugnahme auf.

HINWEIS Farbige Montageanleitungen können auf unserer Webseite heruntergeladen werden:

www.galebreaker.com


Befestigungsmittel und Anzahl

a Halterungen für Führungsrohr (D1 & E1)



	Anzahl Befestigungen M10, geeignet für Holz, Beton oder Metall	
	Stirn-/kopfseitig	Stirn-/stirnseitig
Obere Halterungen	= 8 + (4 x N)	= 8 + (4 x N)
Untere Halterungen	= 8 + (4 x N)	= 10 + (2 x N)

N = Anzahl an Hallenfeldern

b  M6 geeignet für Holz Qty 2 pro Meter

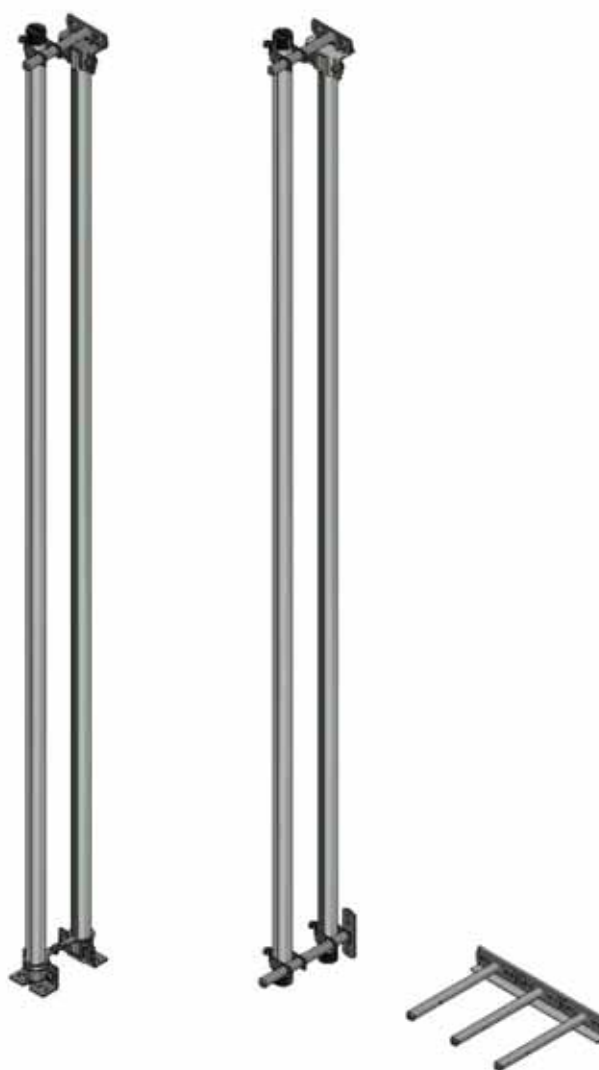
DE

Hinweis

Die folgenden Anweisungen enthalten Abbildungen für stirn-/kopfseitige Konfiguration (FE), Antriebsmotor auf der linken Seite und minimalen Luftspalt in geschlossenem Zustand. Wenn es sich bei dem zu montierenden System um eine stirn-/stirnseitige Konfiguration (FF), ein System mit Motor auf der rechten Seite oder mit maximalem Freiraum handelt, gelten die Abbildungen 2a, 2b bzw. 2c.

STIRN-/KOPFSEITIG**STIRN-/STIRNSEITIG**

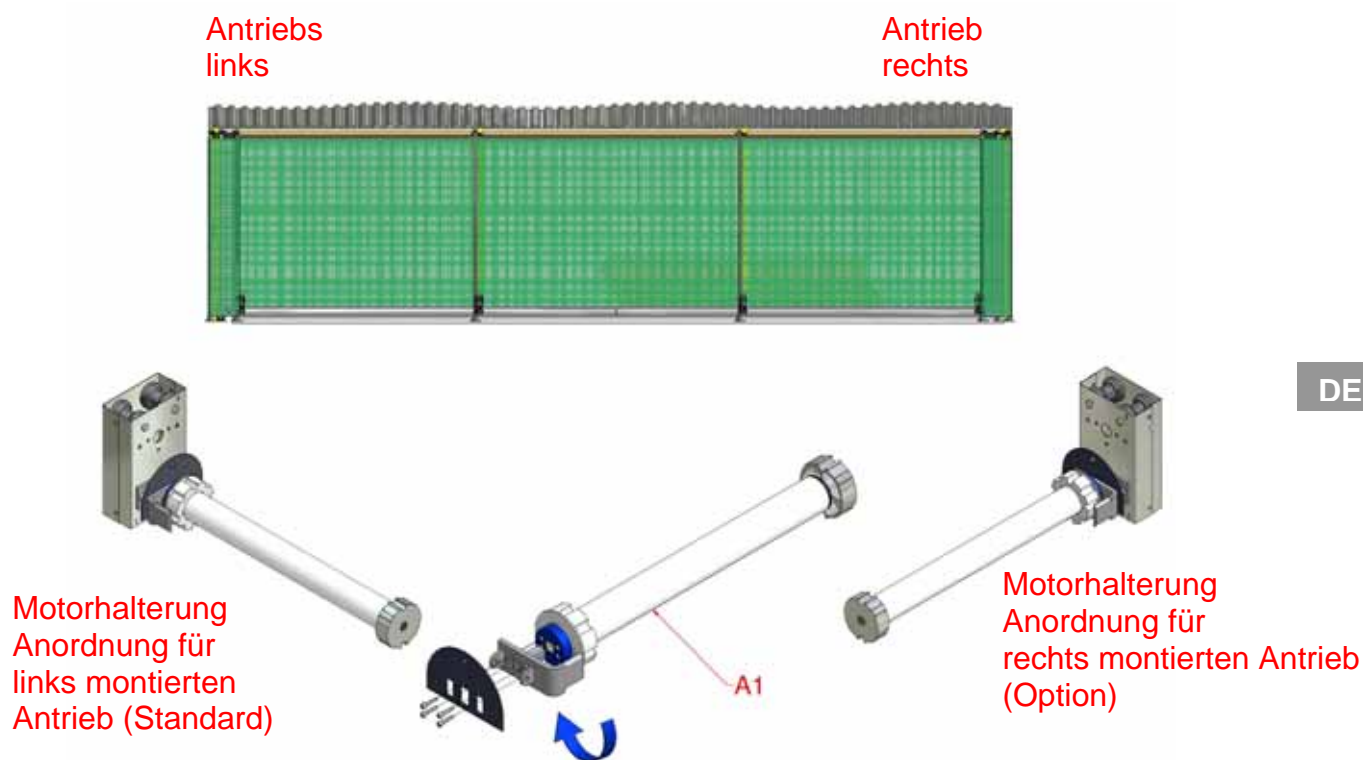
DE



Untere
Abdeckhalterung,
stirn-/stirnseitige
Ausführung
(Option)

Abbildung 2a: Montageoptionen für das Führungsrohr

Optionen für Antriebsmotormontage

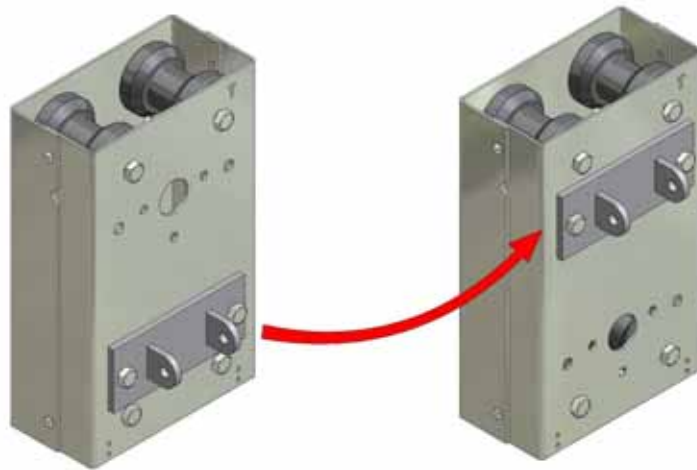


DE

Abbildung 2b: Optionen für Antriebsmotormontage

Die Motor- und Anschlagwinkeleinheit (A1) wird standardmäßig für einen linksseitig angeordneten Motor geliefert. Wenn der Motor rechts montiert werden soll, muss der Anschlagwinkel auf Konfiguration mit rechts montiertem Motor umgebaut werden, siehe Abbildung 2b oben. Die vier Schrauben im Motorende ausdrehen und Anschlagwinkel demontieren. Anschlagwinkel aus dem Motor herausziehen, um 180 Grad drehen und wieder montieren. Dabei darauf achten, dass die vier Schrauben fest angezogen werden.

Wenn das Multibay-System für maximalen Freiraum bestellt wurde, wird das untere Rohr an der oberen Position auf dem Fahrwerkskasten montiert, siehe Abbildung 2c.



DE

Abbildung 2c: Maximaler Freiraum

2. Montage der Führungsrohre und Halterungen

2.1 Obere stirnseitige Halterungen (E1) an jedem Ende des Gebäudes mit den entsprechenden Befestigungsmitteln am oberen Träger befestigen, wie in Abbildung 3 gezeigt. Die drei stirnseitigen Halterungen am antriebsseitigen Ende müssen mit einem Mittenabstand von 15,5 cm montiert werden. Die beiden stirnseitigen Halterungen am freien Ende werden mit einem Mittenabstand von 31 cm montiert. Unterhalb der stirnseitigen Halterung muss ein Spalt von 4 cm zur Befestigung des Kador-Profiles des Vorhangs vorgesehen werden, siehe Abschnitt 3.1.

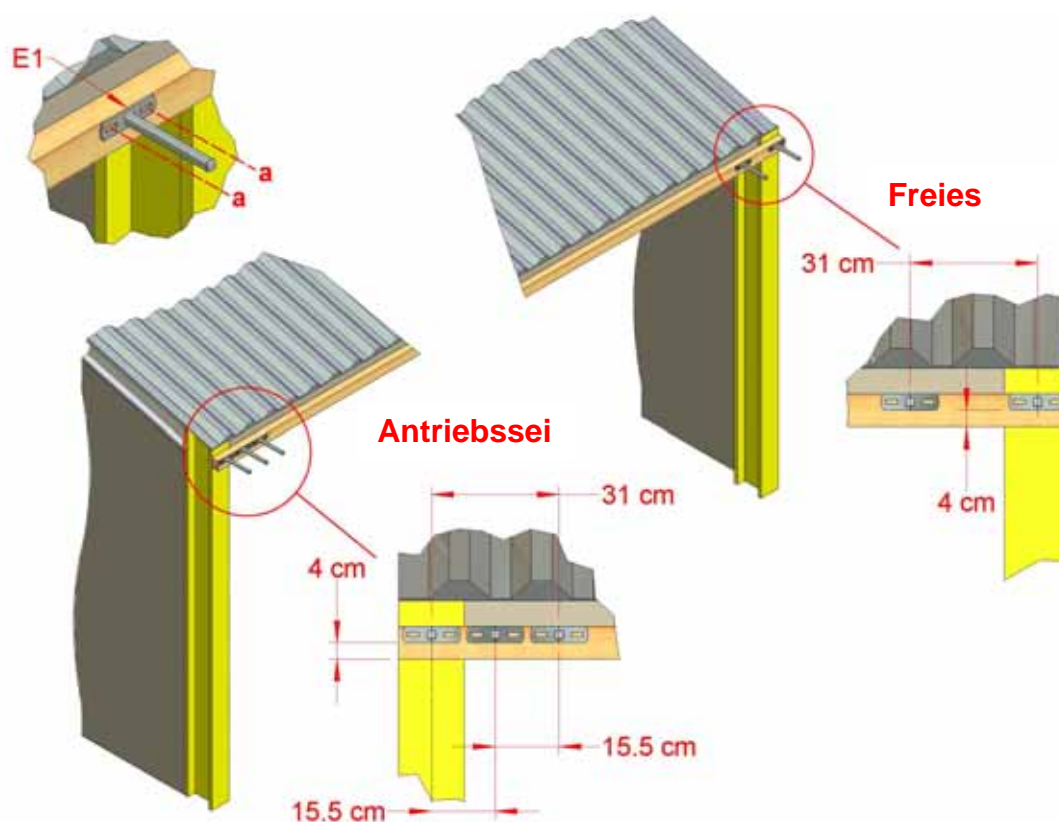


Abbildung 3: Montage der stirnseitigen Halterungen am antriebsseitigen und am freien Ende

2.2 Kador-Profil (F1) mit den selbstbohrenden Schrauben M4x19 (c) an den Enden des Systems befestigen, wie in Abbildung 4 gezeigt.

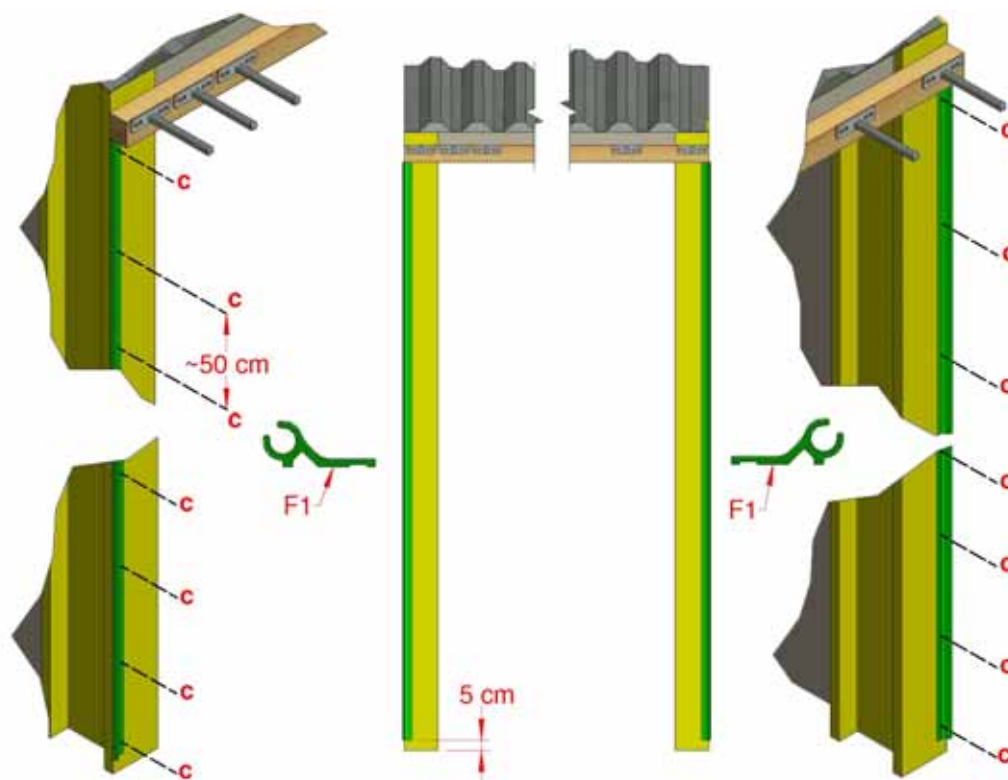
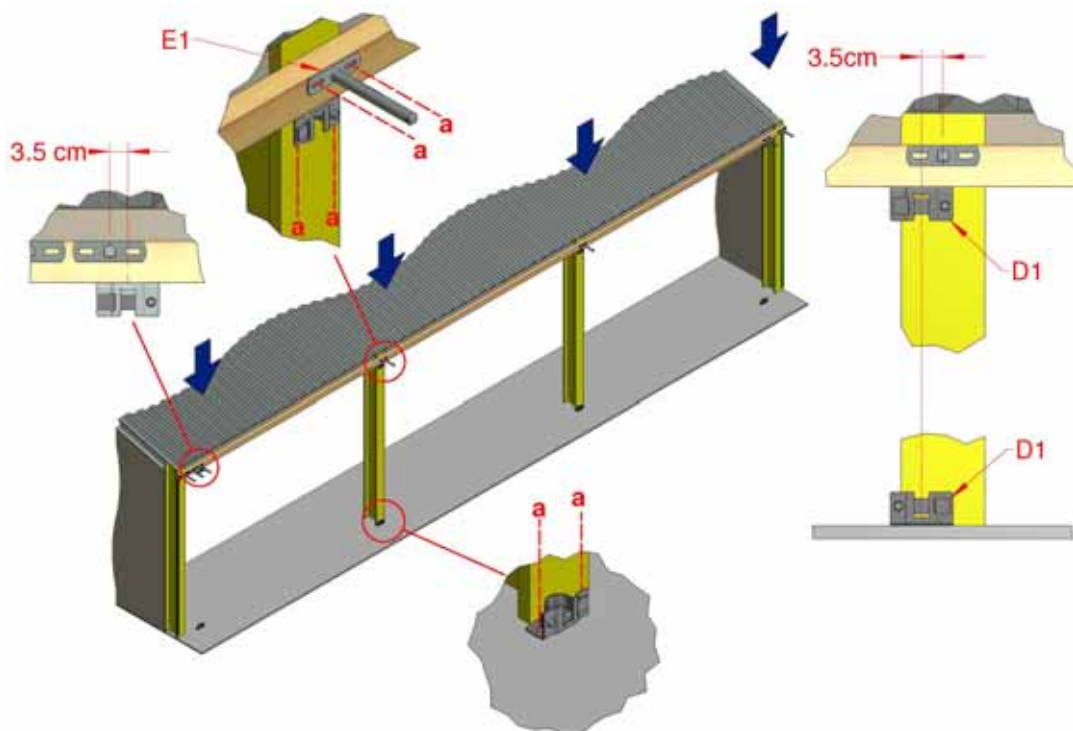


Abbildung 4: Endabdeckung Kador-Profil

- 2.3 Obere stirnseitige Halterungen (E1) an den Zwischenpfosten der Hallenfelder montieren, wie in Abbildung 5a gezeigt. Die Oberkante dieser Halterungen muss horizontal in einer Linie mit den stirnseitigen Endhalterungen am Ende der Anlage liegen.
- 2.4 An jedem Zwischenpfosten der Hallenfelder die oberen Endstützen (D1) an der Unterseite des Holzträgers so befestigen, dass die Stützen gegenüber der Mitte der oberen stirnseitigen Halterung um 3,5 cm versetzt sind, wie in Abbildung 5a für stirn-/kopfseitige Konfiguration bzw. Abbildung 5b für stirn-/stirnseitige Konfiguration gezeigt.



DE

Abbildung 5a: Montage der Halterung für die mittleren Führungsrohre (stirn-/kopfseitige Ausführung)

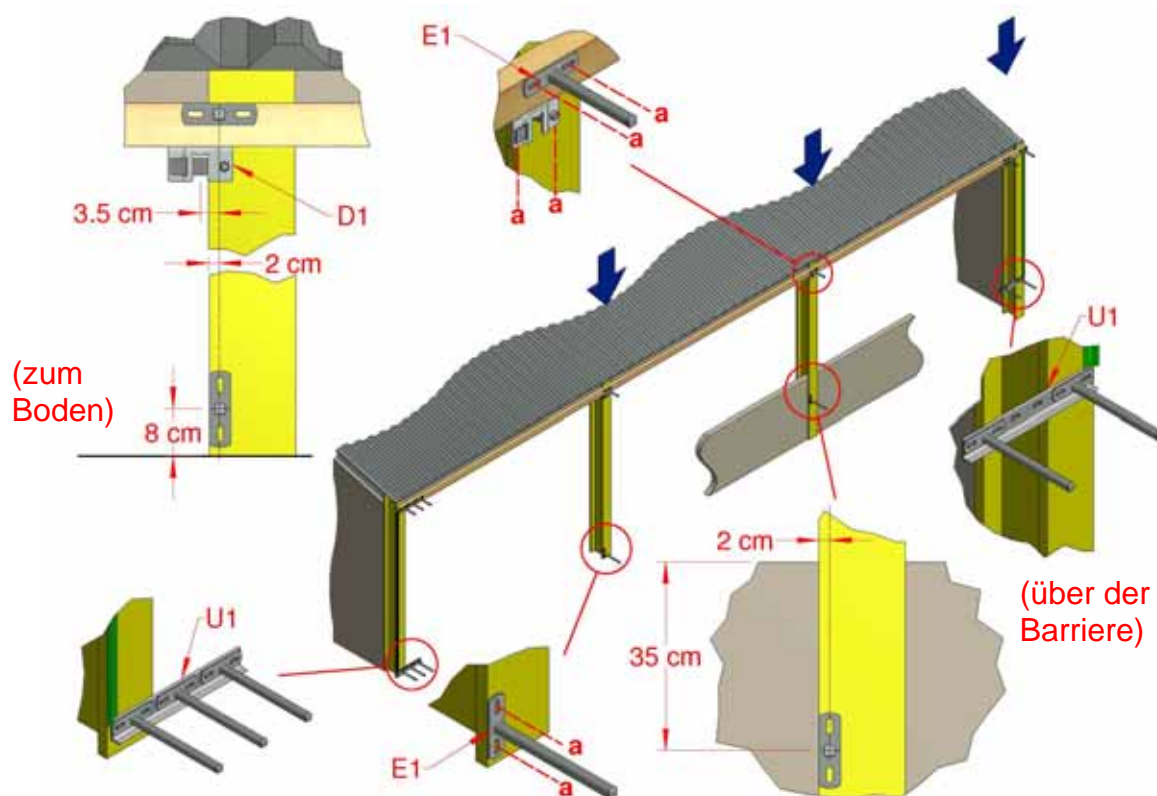


Abbildung 5b: Montage der Halterung für die mittleren Führungsrohre (stirn-/stirnseitige Ausführung)

2.5 An jedem Zwischenpfosten und an den Enden der Anlage die unteren Halterungen montieren:

- a) Bei stirn-/kopfseitiger Montage Löcher für die unteren inneren Endstützen (D1) so vorbohren, dass diese vertikal auf die oberen Endstützen ausgerichtet sind. Die Stützen werden erst dann befestigt, wenn die mittleren Führungsrohre befestigt werden, siehe Abbildung 5a.
- b) Bei stirn-/stirnseitiger Montage die untere stirnseitige Halterung (E1) so montieren, dass sie vertikal auf die obere stirnseitige Halterung ausgerichtet ist, und zwar in der in Abbildung 5b gezeigten Richtung. Dabei muss je nach bestellter Option auf den Abstand vom Fußboden oder unterhalb der Barriere geachtet werden. Untere Abdeckhalterung für stirn-/stirnseitige Montage (U1) und stirnseitige Halterungen (E1) am Gebäudepfosten montieren, und zwar so, dass die Höhe den unteren stirnseitigen Halterungen an den mittleren Führungsrohren entspricht und die Halterung vertikal auf die oberen stirnseitigen Halterungen ausgerichtet ist.

DE



VORSICHT: Zur Montage der Multibay-Halterungen nur M10 verwenden. Alle Halterungen müssen sicher am Gebäude befestigt werden. Wenn diese Befestigungen versagen, kann sich das Multibay-System oder Teile des Systems vom Gebäude lösen und dabei u. U. den Benutzer und umstehende Personen verletzen.

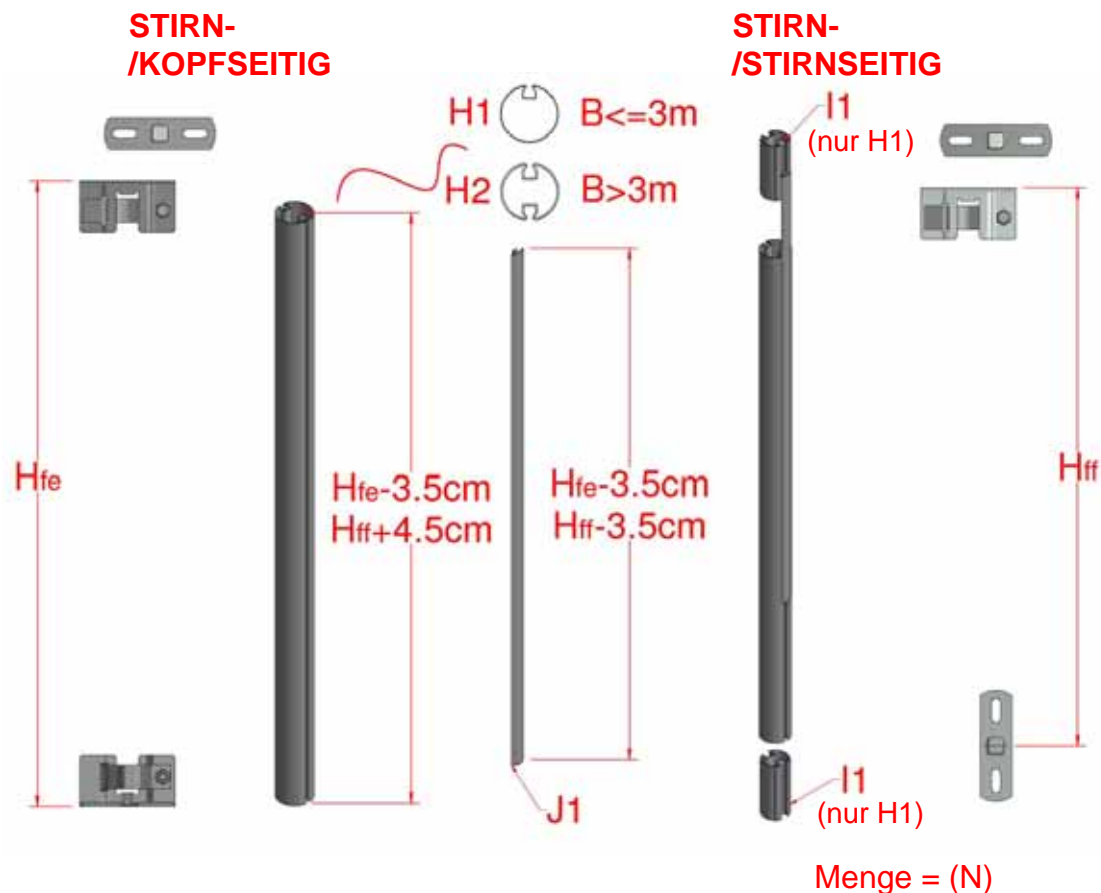
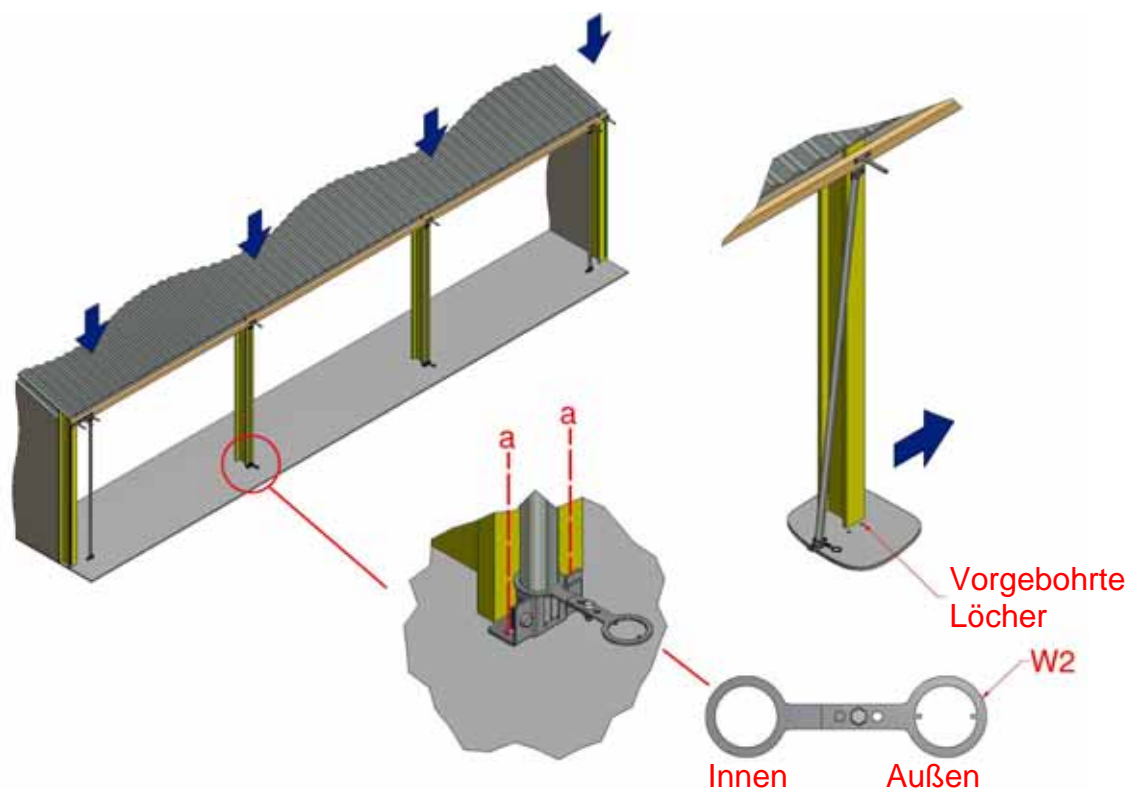


Abbildung 6: Inneres Führungsrohr

HINWEIS Bei Systemen mit $B > 3\text{m}$ müssen bei allen inneren Führungsrohren die mitgelieferten Rohre mit zwei Rillen (H2) verwendet werden.

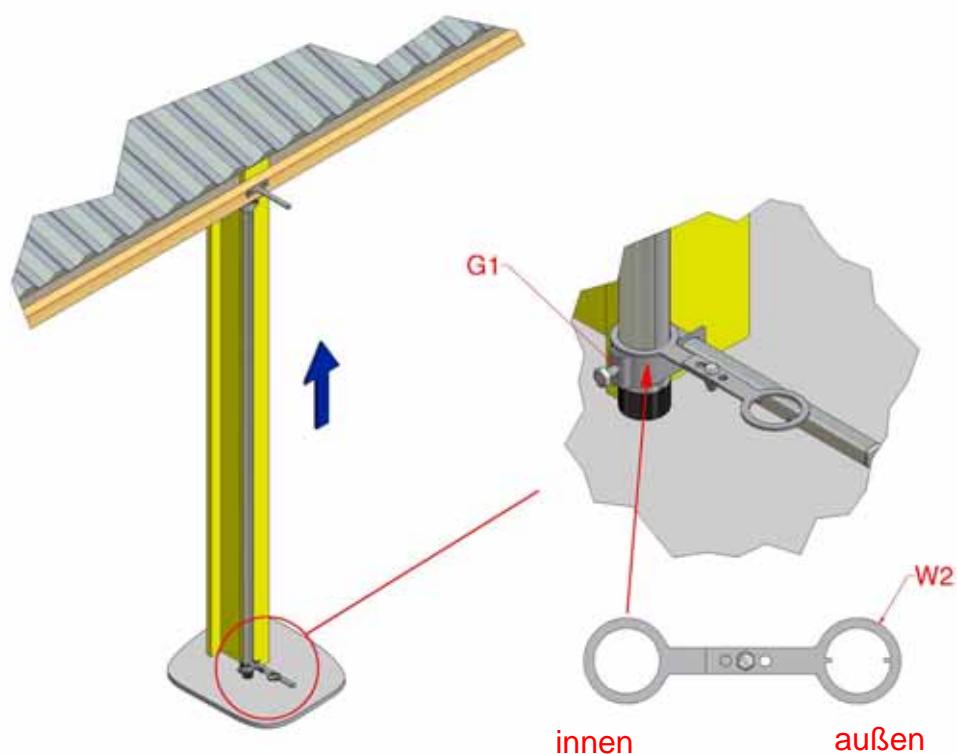
- 2.6 Führungsrohre (H1) wie in Abbildung 6 gezeigt auf die richtige Länge zuschneiden. Schutzsteckbolzen (J1) in die Rille des Rohrs einschieben und Verstärkungsringe (I1) an den Enden der Führungsrohre platzieren (nur bei Rohren mit einer Rille). Die vorzubereitende Anzahl an inneren Führungsrohren entspricht der Anzahl der Hallenfelder des Systems plus 1 (d. h. Menge = $N+1$).
- 2.7 Innere Führungsrohre müssen an jedem Zwischenpfosten des Gebäudes und an jedem Ende der Anlage montiert werden.



DE

Abbildung 7: Innere Führungsrohre, stirn-/kopfseitige Montage

- a) Für stirn-/kopfseitige Montage das Ende des Abstandshalters (W2) mit dem glatten Loch und die untere Endstütze (D1) unten auf das innere Führungsrohr aufschieben, siehe Abbildung 7. Oberes Ende des Rohrs in die obere Endstütze (D1) einführen und in Position schieben, so dass die untere Endstütze auf die vorgebohrten Löcher im Fußboden ausgerichtet ist. Untere Endstütze mit den richtigen Befestigungsmitteln festschrauben. Endstützen so befestigen, dass das Rohr sicher montiert ist, und zwar so, dass der Schutzeinsatz vom Gebäude aus nach außen zeigt.
- b) Bei stirn-/stirnseitiger Montage oberes Ende des inneren Führungsrohrs in die obere Endstütze (D1) einführen, das Ende des Abstandshalters (W2) mit dem glatten Loch auf das untere Ende des Rohrs aufschieben und mit der Kreuzklemme (G1) an der unteren stirnseitigen Halterung befestigen, siehe Abbildung 8.



DE

Abbildung 8: Innere Führungsrohre, stirn-/stirnseitige Montage



ACHTUNG: Um Abrieb und Ausfransen des Materials zu verhindern, muss darauf geachtet werden, dass der Schutzeinsatz in die Rillen des Rohrs eingesetzt und rechtwinklig zum Gebäude ausgerichtet wird.

3. Aufhängen des Vorhangs

- 3.1 Kador-Profil (F1) entlang der gesamten Länge der Anlage mit Hilfe der Schrauben auf der Vorderseite des oberen Trägers anbringen (b). Die Befestigungsmittel müssen entlang der gesamten Anlage in Abständen von 50 cm angebracht werden.

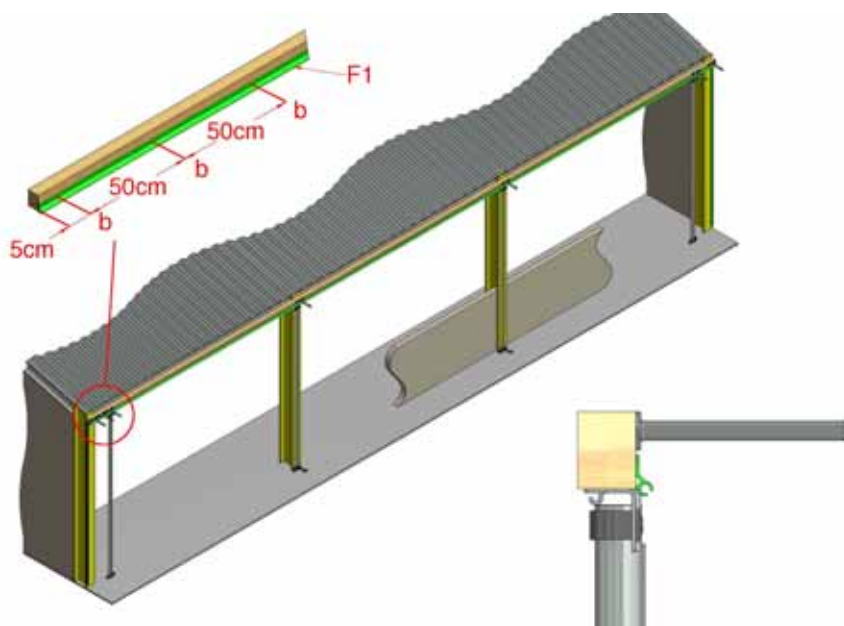


Abbildung 9: Anbringen des Kador-Profiles

- 3.2 Obere Kador-Kante des Vorhangs (R1) in das Kador-Profil einschieben. Dabei das Netz allmählich über die gesamte Länge der Anlage aufschieben, siehe Abbildung 10.

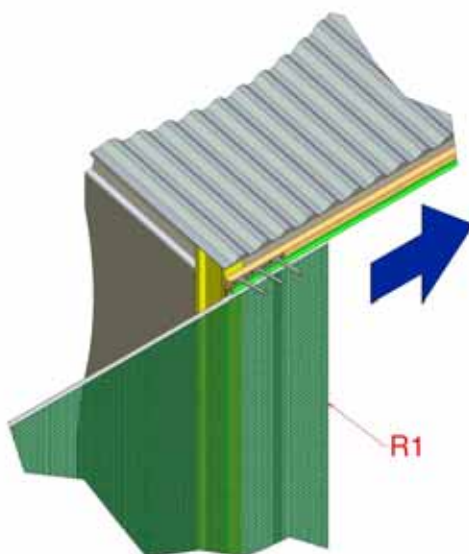


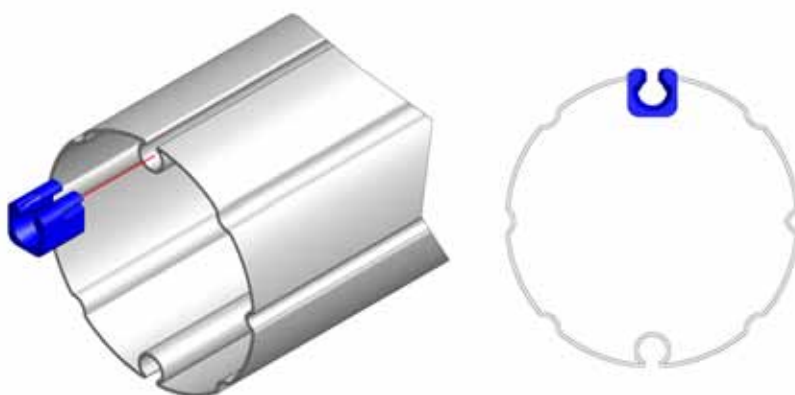
Abbildung 10: Einschieben des Vorhangs in das obere Kador-Profil



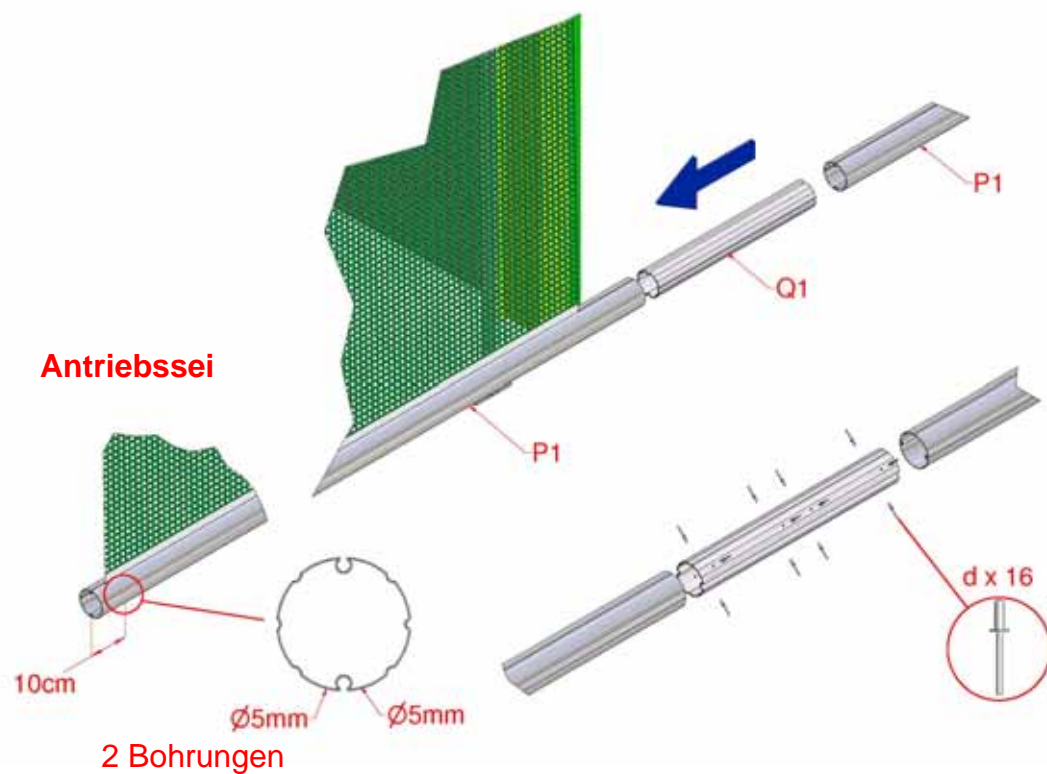
ACHTUNG: Muss darauf geachtet werden, dass alle Grate an den Rillen beseitigt sind. Das gleiche Verfahren an der unteren Rille des Rollrohrs durchführen, damit die Klappe eingesetzt werden kann. Als Schmiermittel kann ein leichtes Öl oder Spülmittel verwendet werden.

- 3.3 Schieben Sie den Rillenführungseinsatz über das Ende der Rille im Rohr, um das Netzsegment zu schützen, wenn es angebracht wird. Entfernen Sie den Rillenführungseinsatz vom Rillende, wenn Sie das Netzmaterial einsetzen.

DE



- 3.4 Untere Rollrohre (P1) von dem vom Antrieb entfernten Ende aus zum antriebsseitigen Ende hin aufschieben. Dabei zwischen allen Abschnitten des Rollrohrs einen Rohrverbinder (Q1) einsetzen und mit Edelstahlnieten (d) befestigen, siehe Abbildung 11. Vorletztes Rohr so schneiden, dass das letzte Rohr am vom Antrieb entfernten Ende die volle Länge hat. Das antriebsseitige Ende des Rohrs muss 6 cm von der Mittellinie der mittleren oberen stirnseitigen Halterung (E1) enden, siehe Abbildung 12(i).



DE

Abbildung 11: Einschieben und Verbinden des Rollrohrs

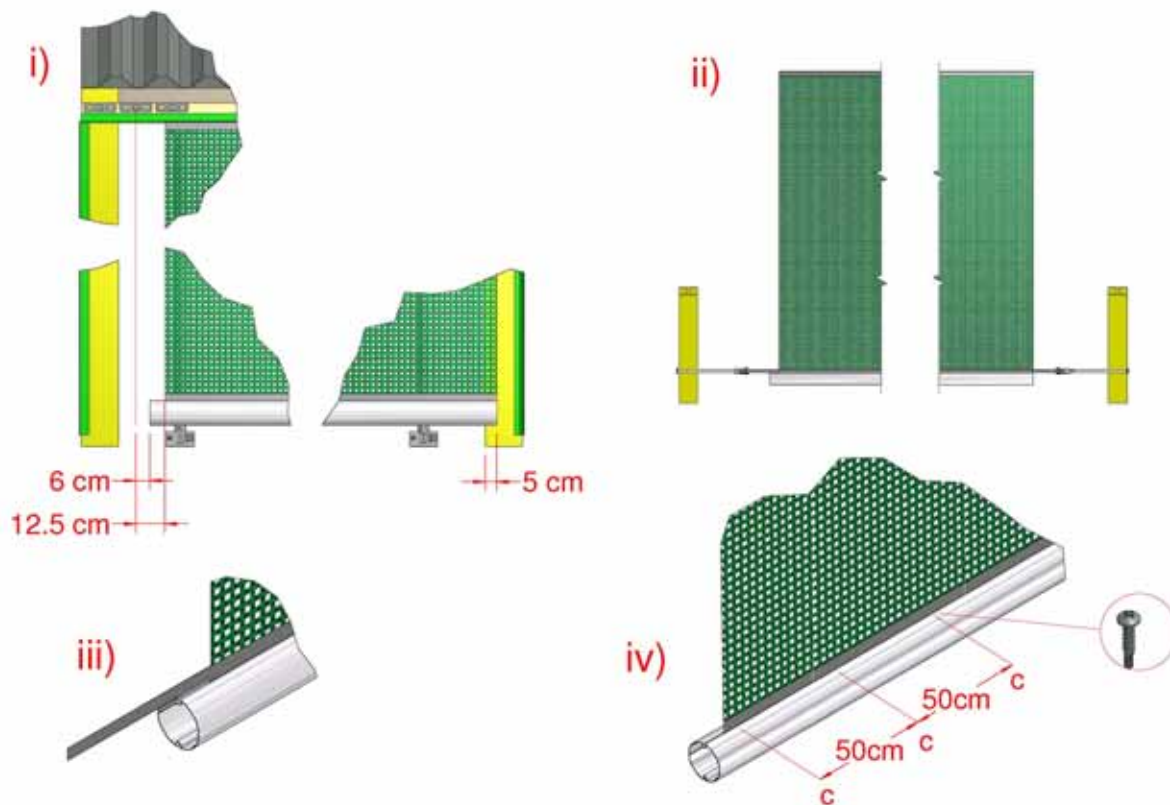
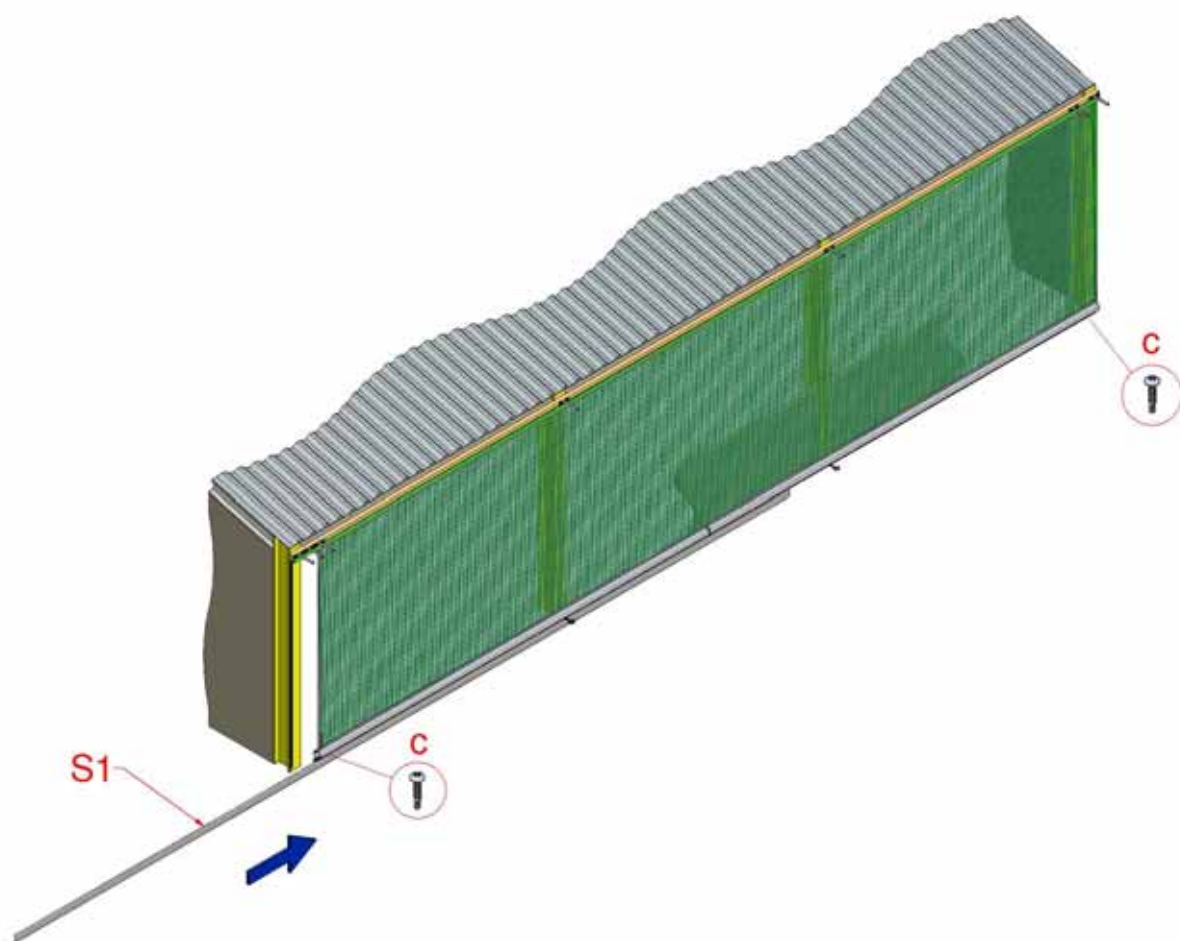


Abbildung 12: Spannen des Vorhangs

-
- 3.5 An allen vier Ecken des Vorhangs befinden sich vorstehende Kador-Bänder mit einer Länge von ca. 1 m, die zum Spannen des Vorhangs dienen, siehe Abbildung 12(iii).
- a) Die Bördelung am Ende des Kador-Profiles muss entfernt werden, so dass an beiden Enden ein Streifen von 25 mm verbleibt.
 - b) Mitgelieferten Ratschenhaken rechts und links im Gebäude in Höhe des Kador-Profiles befestigen, siehe Abbildung 12(ii). Beim Spannen muss darauf geachtet werden, dass der Vorhang nur leicht gespannt wird. Achtung: Vorhang nicht überspannen.
 - c) Der gespannte Kador-Streifen muss an beiden Enden fest mit Hilfe von drei Schneidschrauben befestigt werden, die durch den Kador-Streifen und die Rille des Rohres hindurchgehen und sich vom Ende aus über eine Länge von 1 m erstrecken, siehe Abbildung 12 (iv). Beide Ratschen demontieren und Kador-Streifen abschneiden.
- a) Spannvorgang am unteren Rollrohr wiederholen.
 - b) Vorhang in diesem Zustand ca. 2 Std. hängen lassen.
- 3.6 Vorhang so auf Länge schneiden, dass er am antriebsseitigen Ende relativ zum Ende des unteren Rollrohrs 6,5 cm versetzt ist und am anderen Ende bündig abschließt. Untere Klappe (S1) auf die gleiche Länge wie den Vorhang zuschneiden und in die untere Rille des Rohrs einschieben. An jedem Ende mit einer selbstbohrenden Schraube befestigen, siehe Abbildung 13.



DE

Abbildung 13: Anbringen der unteren Klappe

4. Torsionsrohre und Antrieb

- 4.1 Torsionsrohre (C1) auf die benötigte Länge schneiden und Enden entgraten, wie in Abbildung 14 gezeigt.

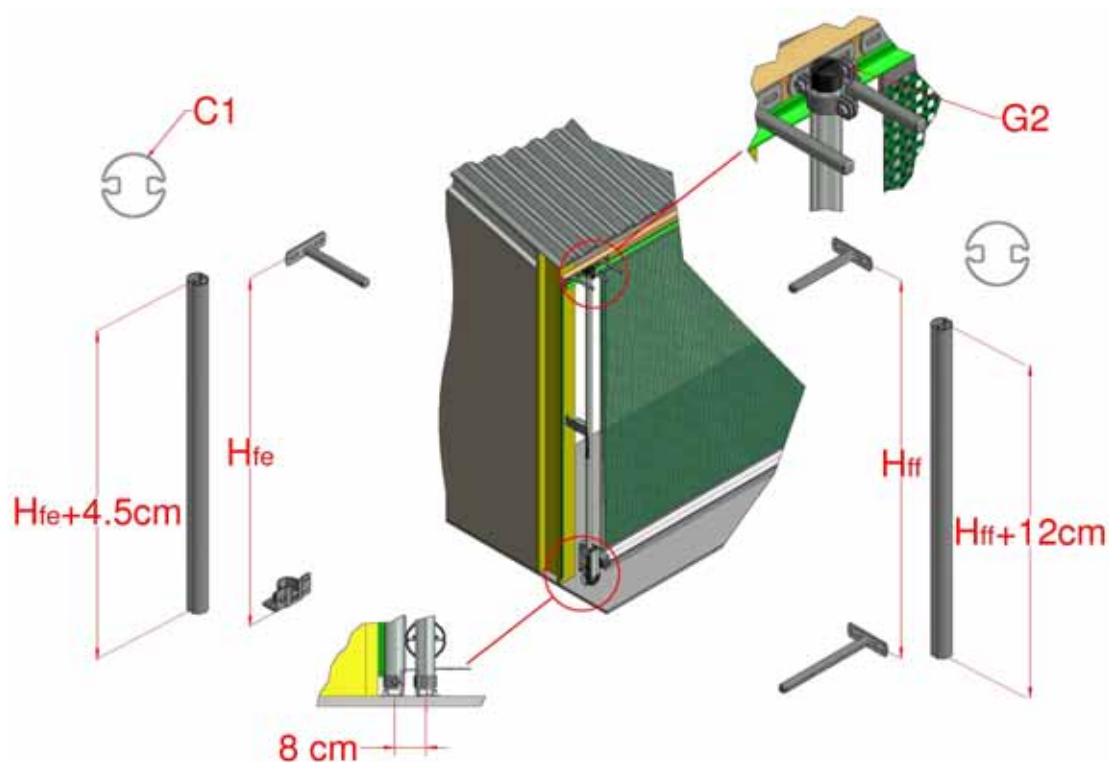


Abbildung 14: Montage des Torsionsrohrs

- a) Bei stirn-/kopfseitiger Montage untere Endstütze (D1) unten auf das Torsionsrohr aufschieben (zwei Rillen, ohne Schutzeinsatz). Oberes Ende des Rohrs mit der Kreuzverbindungsklemme (G2) so an der mittleren der drei stirnseitigen Halterungen befestigen, dass das Rohr auf der Außenseite der stirnseitigen Halterung liegt, siehe Abbildung 14. Löcher zur Befestigung im Boden vorbohren, so dass die Mitte des Torsionsrohrs 8 cm von der Mitte des inneren Führungsrohrs entfernt ist.
- 4.2 Sicherheitskupplung (K1) so auf das antriebsseitige Ende des unteren Rollrohrs aufschieben, dass die Positionierungsösen auf die Rillen im Rohr ausgerichtet sind. Dabei auf die in Abbildung 15a gezeigte Drehrichtung achten (die Sicherheitsklinken müssen wie gezeigt öffnen).

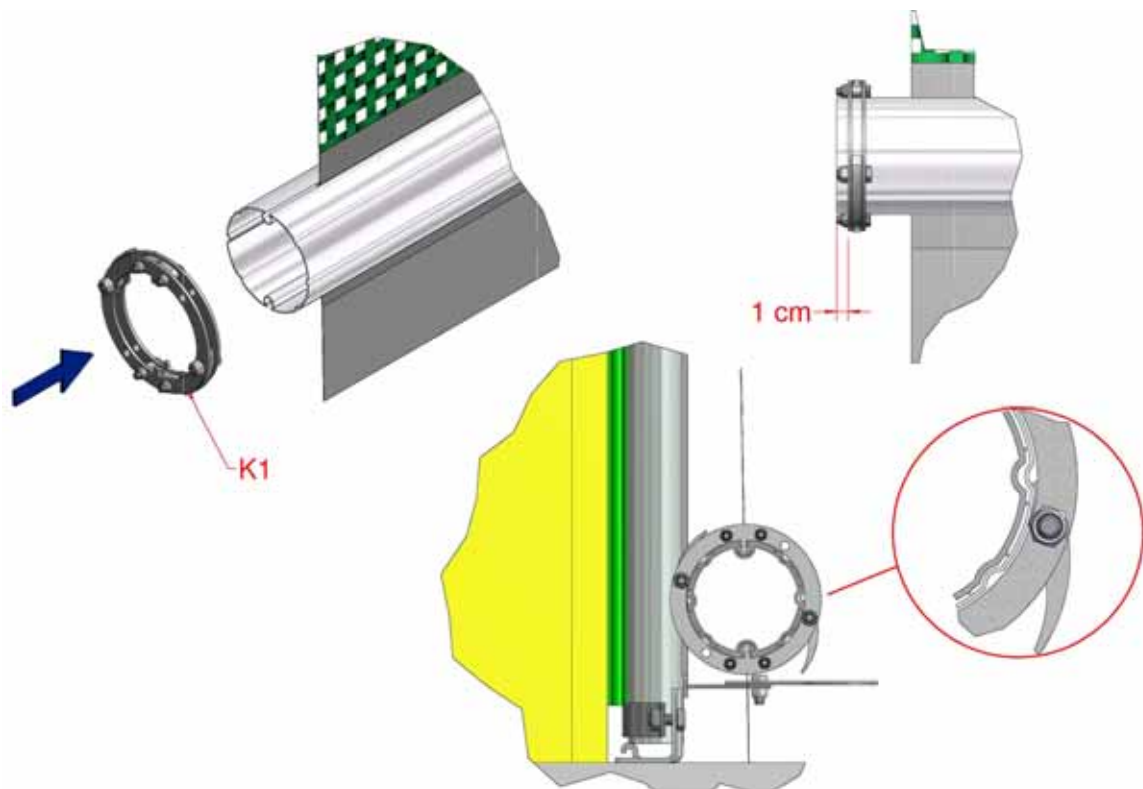
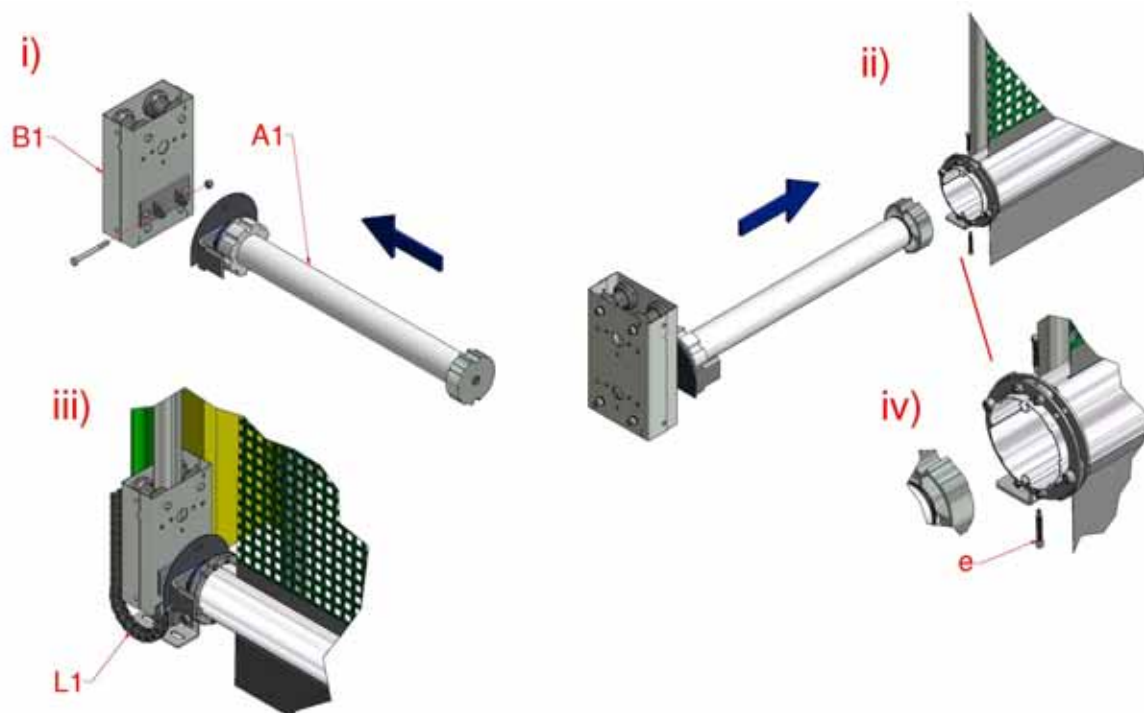


Abbildung 15a: Sicherheitskupplung

- 4.3 Motor (A1) mit Hilfe der Schraube M8x80 und der Nyloc-Mutter am antriebsseitigen Fahrwerkskasten (B1) montieren, siehe Abbildung 15b. Halterung für Energiekette (L1) auf der unteren äußeren Kante des Fahrwerkskastens anbringen und Motor und Fahrwerkskasteneinheit in das antriebsseitige Ende des unteren Rollrohres einschieben. Sicherheitskupplung mit Hilfe der beiden langen selbstbohrenden Schrauben der Größe M4.2x32 (e) durch die Löcher in den Distanzstücken der Kupplungsplatte hindurch am Rohr befestigen.



DE

Abbildung 15b: Antriebsseitiger Fahrwerkskasten

4.4 Torsionsrohr in den Fahrwerkskasten einschieben und Torsionsrohr locker mit der Kreuzverbindungsklemme (G2) an der oberen stirnseitigen Halterung festklemmen.

- a) Bei stirn-/kopfseitiger Montage untere Endstütze an den vorgebohrten Löchern im Boden befestigen und obere Klemme festziehen, so dass das Rohr sicher befestigt ist.
- b) Bei stirn-/stirnseitiger Montage das Torsionsrohr mit der Kreuzverbindungsklemme (G2) an der unteren stirnseitigen Halterung befestigen.

4.5 Der vom Motor kommende Draht muss durch die mitgelieferte Energiekette geführt und an der am Fahrwerkskasten befestigten Energiekettenhalterung angeschlossen werden. Die Energiekette tritt unten aus dem Fahrwerkskasten aus, um die Unterseite des Fahrwerkskastens herum und wird dann nach oben geführt und an einer Kettenhalterung befestigt, die am Montagewinkel der Anschlussdose (M1) montiert ist, wie in Abbildung 16 gezeigt, in einer Höhe, die ungefähr in der Mitte des Vorhangs liegt.

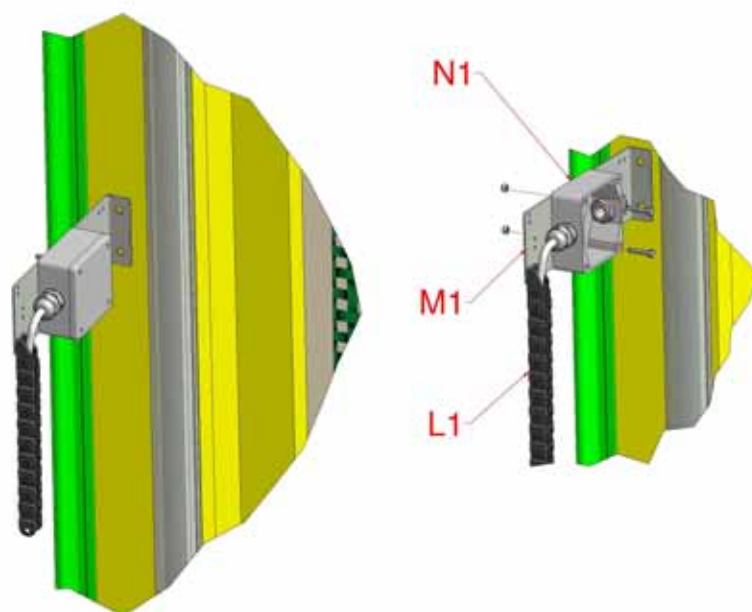


Abbildung 16a: Montage der Anschlussdose



ACHTUNG: Beim Aufrollen des Vorhangs muss das untere Rohr entlang der Außenseite des Netzes rollen. Beim Aufrollen des Vorhangs auf der Innenseite verringert sich der Freiraum im ganz geöffneten Zustand. Außerdem wird dadurch die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitskupplung behindert.

Hinweis: Wenn ein Fahrwerkskasten für das freie Ende montiert wird, bitte Abschnitt 6 beachten.

- 4.6 Wenn Ihr Multibay-System mit zwei Schaltern zur Motorsteuerung geliefert wurde, Schützkasten, sekundäre Schalter und Kabel (Z1) am Gebäude befestigen. Alle Drähte, die aus den Motorschaltern austreten, müssen eine nach unten zeigende „Abtropfschleufe“ bilden, sodass kein Regenwasser in den Motor oder die Schalter eindringen kann. Zum Schutz der Platine sollte der Schützkasten innerhalb des Gebäudes montiert werden (mit den Verschraubungen nach unten zeigend). Alle Kabelverschraubungen müssen richtig sitzen, um ein Wassereindringen zu vermeiden.

(Wenn an jeder Seite der Anlage ein Schalter angebracht werden soll, muss am Gebäude zwischen Schaltkasten und Schalterposition ein dreiadriges Kabel (1,5 mm²) befestigt werden)

Führen Sie das vieradrige Motorkabel von der Anschlussdose (N1) in den Schaltkasten (Z1) (siehe Abbildung 16b). Deckel wieder montieren und dabei darauf achten, dass der Deckel richtig sitzt, damit die elektronische Steuerung nicht durch eindringende Feuchtigkeit beschädigt wird.

DE

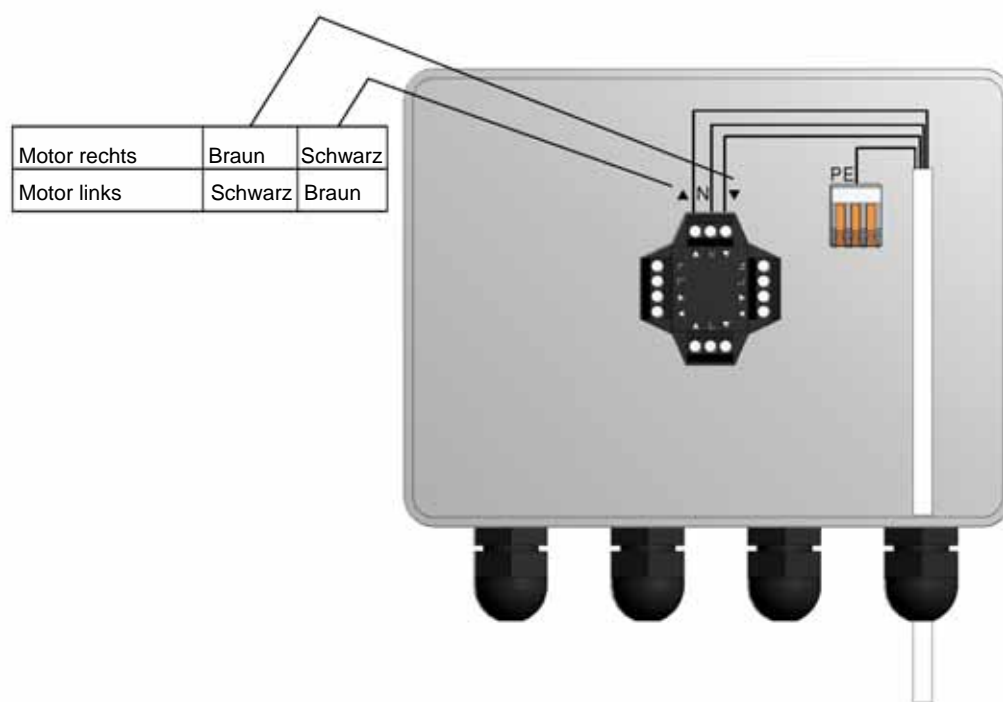




Abbildung 16b: Verdrahtung des Schützkastens

	ACHTUNG: Die Stromversorgung sollte über einen ABSCHLIESSBAREN Trennschalter erfolgen, der sich innerhalb von 3 m vom Motor entfernt befindet.
	VORSICHT : Die Schalter zur Steuerung des Vorhangs MÜSSEN so positioniert sein, dass der Bediener bei ihrer Betätigung freie Sicht auf den Vorhang hat.

4.7 Äußere Führungsrohre werden benötigt (zwei an jedem Ende sowie an allen Zwischenpfosten). Entsprechendes Rohr ablängen, wie in

Abbildung 17 zeigt, und scharfe Kanten entgraten. Schutzeinsatz zuschneiden und in alle mittleren Rohre einsetzen. Alle mittleren äußeren Führungsrohre haben zwei Rillen. (Die Führungsrohre an den Enden haben bei Höhen unter 3 m eine, bei Höhen ab 3 m zwei Rillen).

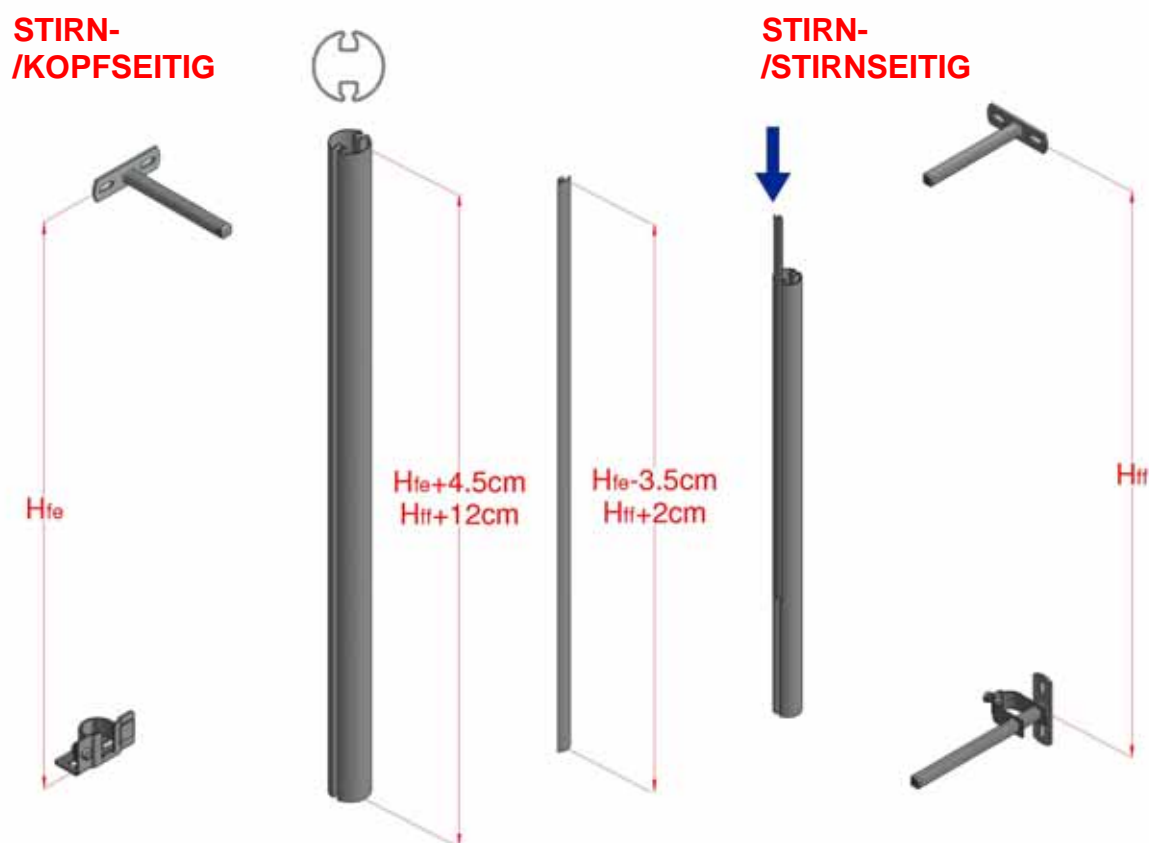


Abbildung 17: Montage des äußeren Führungsrohrs

HINWEIS Bei den Führungsrohren, die später die Endabdeckungen erhalten sollen, müssen keine Schutzeinsätze in die Rillen eingelegt werden. Die inneren Führungsrohre, die die inneren Endabdeckungen tragen, werden in diesem Stadium noch nicht montiert.

- 4.8 Alle mittleren äußeren Führungsrohre zwischen den oberen und unteren Halterungen montieren, mit Ausnahme derjenigen, die für die Endabdeckungen vorgesehen sind, wie in Abbildung 18 gezeigt.

Montierte stirnseitige Halterungen (falls gewünscht) ablängen und abschließend die schwarzen Schutzkappen (T1) auf die freien Rohrenden aufsetzen.

- a) Für stirn-/kopfseitige Montage untere Endstütze (D1) bohren und am Boden befestigen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Mittenabstand zwischen den inneren und äußeren Führungsrohren 16 cm beträgt. Unteres Ende des Führungsrohres durch den Abstandshalter (W2) und in die Endstütze führen. Mit Kreuzklemme (G1) befestigen. Dabei muss der Schutzeinsatz auf das Rollrohr zeigen.
- b) Bei stirn-/stirnseitiger Montage das untere Ende des Rohrs durch den Abstandshalter (W2) hindurchführen, so dass der Schutzeinsatz auf das Rollrohr zeigt, Rohr mit den Kreuzklemmen (G1) an den oberen und unteren stirnseitigen Halterungen befestigen.
- c) Der oberes Mittenabstand zwischen den inneren und äußeren Führungsrohren 19 cm beträgt

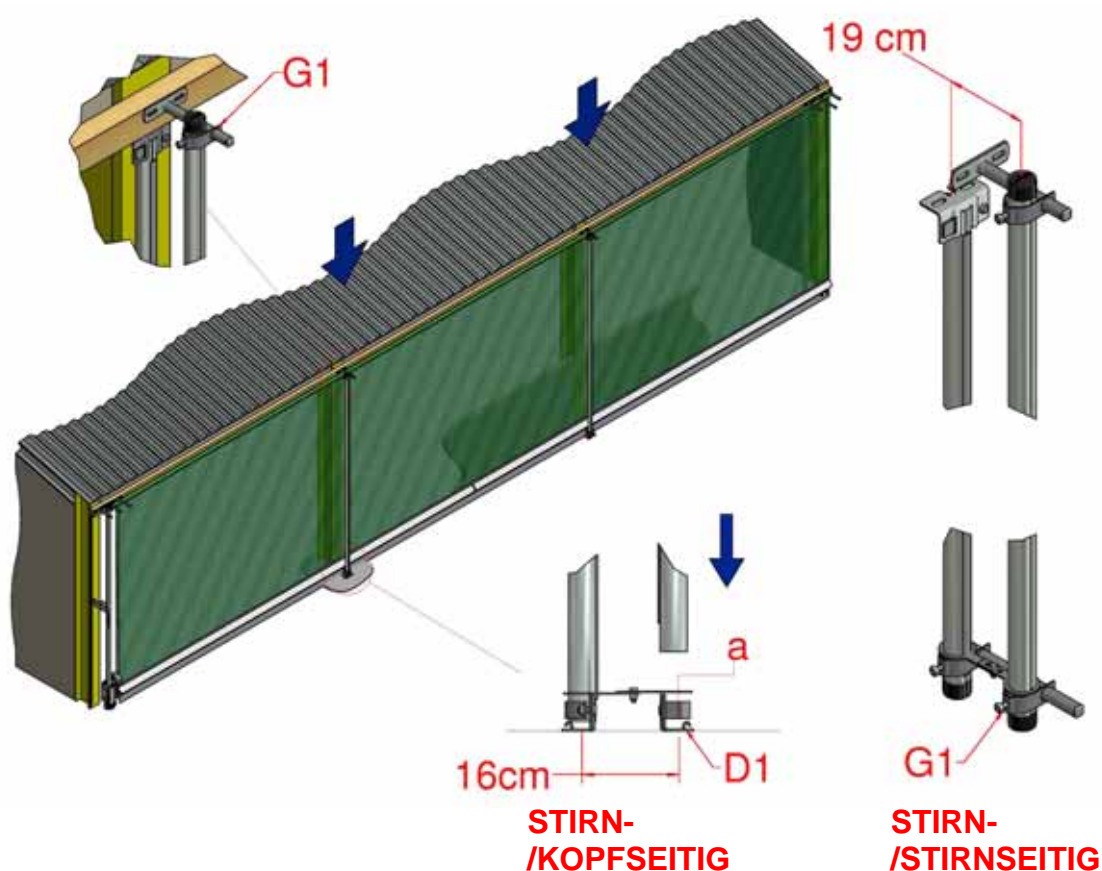


Abbildung 18: Montage des äußeren Führungsrohrs



ACHTUNG: Um Abrieb und Ausfransen des Materials zu verhindern, muss der Schutzeinsatz so in die Rillen der Rohre eingesetzt werden, dass er auf den Vorhang zeigt.

- 4.9 Zur Inbetriebnahme des Multibay-Systems müssen die separaten Anweisungen für elektrische Antriebe beachtet werden, einschließlich Einstellung der Endabschaltung des Motors/Vorhangs und Anschluss des Motors an die elektrische Versorgung.

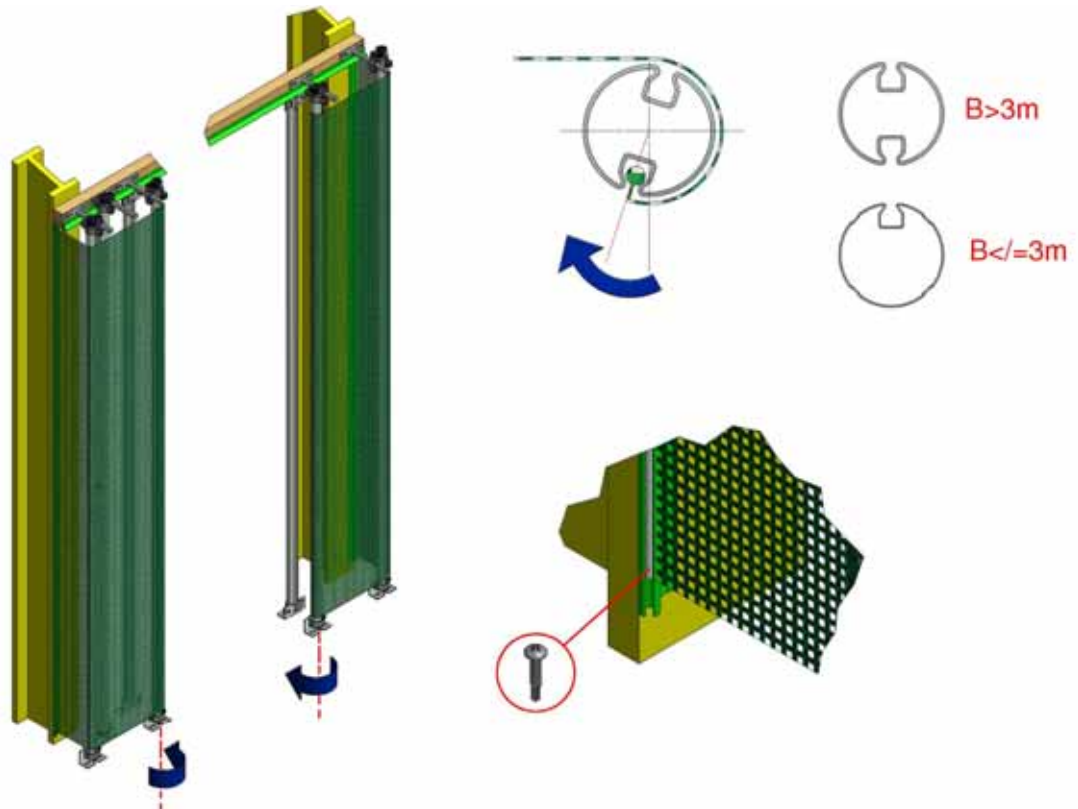


ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen **MUSS** der Schützkasten (die Einheit mit der Leiterplatte), falls im Lieferumfang enthalten, zum Schutz der Schaltung im Gebäude montiert werden.



VORSICHT: Die Schalter zur Steuerung des Vorhangs **MÜSSEN** so positioniert werden, dass der Bediener bei der Bedienung des Systems freie Sicht auf den Vorhang hat.

- 4.10 Nach Abschluss der Einstellungen am Elektromotor, einschließlich der Endschalter, müssen die äußeren Endabdeckungen (V1) montiert werden, siehe Abbildung 19. Eine Kador-Kante der Abdeckung in das Vertikalprofil (F1) am Gebäude, die andere in die Rille auf dem Führungsrohr einschieben. Die Abdeckungen werden vertikal von Hand gespannt und genau so wie der Vorhang mit Schrauben befestigt. Durch Drehen des vertikalen Rohrs, an dem die Abdeckung befestigt ist, wird eine seitliche Spannung erzeugt. Nach dem Spannen kann das Vertikalrohr mit Hilfe der mitgelieferten Kreuzverbindungsklemmen (G2) festgeklemmt werden.



DE

Abbildung 19: Endabdeckungen



ACHTUNG: Das Netzmaterial der Abdeckung muss sich so um das Vertikalrohr wickeln, dass das untere Rollrohr mit dem Netzmaterial der Abdeckung in Kontakt steht, nicht mit dem Stahlrohr, weil dies dazu beiträgt, dass das Vorhangnetz beim Öffnen und Schließen geschont wird.

Testbetrieb:

- Vorhang öffnen und schließen, um zu kontrollieren, ob der Vorhang reibungslos auf- und abrollt.
- Kontrollieren, ob die oberen und unteren Endschalter korrekt eingestellt sind.



ACHTUNG: Der Betrieb des Systems bei eingefrorenem Vorhang kann die Rollfunktion des Produkts beeinträchtigen.

DE



ACHTUNG: Bei voll betriebsfähigem System den Vorhang einige Male öffnen und schließen, um sicherzustellen, dass die Endabschaltung ordnungsgemäß funktioniert.

4.11 Fahrwerkskasten-Abdeckung (O1) auf die Montagehalterung schieben und mit dem mitgelieferten Gewindestift M6x16 sichern.

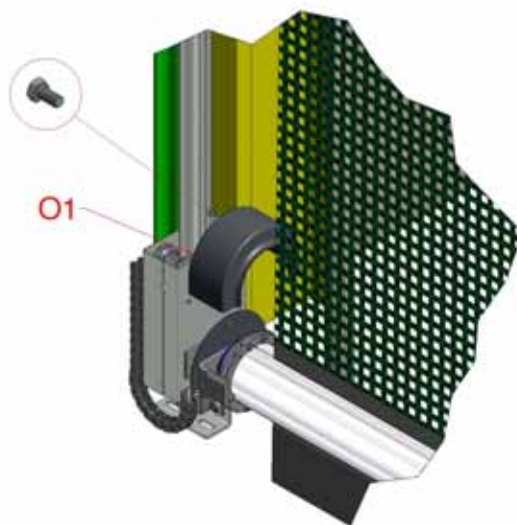


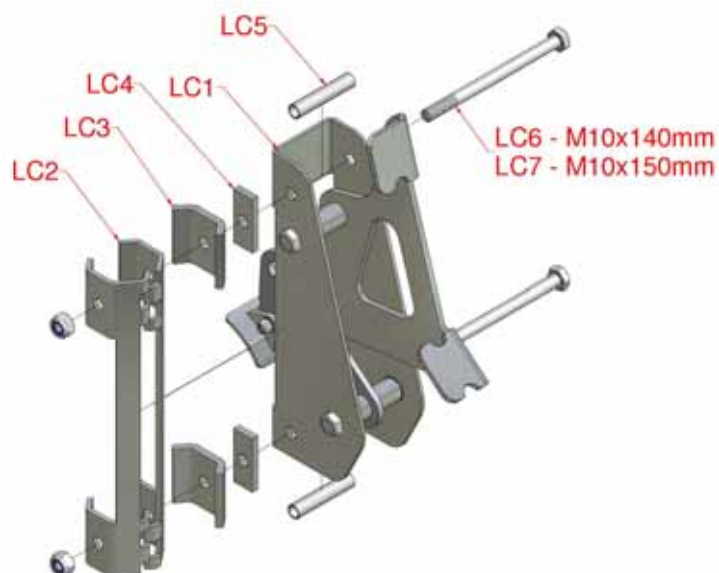
Abbildung 20: Fahrwerkskasten-Abdeckung



ACHTUNG: Wenn die Fahrwerkskasten-Abdeckung nicht montiert wird, kann Wasser in den Motor eindringen, was zu einem Defekt des Motors führen kann.

5. Sperrklinken

Die Sperrklinken müssen an jedem äußeren Führungsrohr angebracht werden. Die Klinke wird bei allen außer dem äußersten rechten Führungsrohr auf der rechten Seite des Führungsrohrs montiert.



DE

Abbildung 21: Sperrklinke

Nr.	Menge/ Mitte	Menge/ Linkes Ende	Menge/ Rechte s Ende	Beschreibung
LC1	1	1	1	Klinkeneinheit
LC2	2	0	0	Klemmblech
LC3	2	4	4	Abstandsblech
LC4	0	2	4	Unterlegblech
LC5	2	2	2	Abstandsrohr
LC6	2	0	0	Montageschraube und Mutter 140 mm
LC7	0	2	2	Montageschraube und Mutter 150 mm

5.1 Mittlere Führungsrohre

- a) Während sich die Klinke in der Neutralstellung befindet, wie in Abbildung 22(i) gezeigt (also die Rolle in der mittleren Rastposition auf der Schiene), Klinke gegen das äußere Führungsrohr halten, so dass der Schuh am unteren Rollrohr anliegt, und Positionen der Montagelöcher auf dem Rohr markieren, siehe Abbildung 22(ii).

- b) Die beiden Klemmbleche um das Führungsrohr legen, so dass die Eingriffsfinger in der äußeren Rille des Rohrs sitzen, siehe Abbildung 22(iii). Montagelöcher auf die unter Punkt 5(a) angebrachten Markierungen ausrichten. Klemmbleche als Bohrschablone verwenden und von beiden Seiten aus durchgängiges Loch für M10-Schraube bohren.
- c) Klinke mit Schrauben M10x140mm lang am Rohr befestigen. Dabei Abstandsrohre innerhalb der Klinke und Abstandsbleche zwischen Klinke und Klemmblechen einsetzen, siehe Abbildung 22(iv).

DE

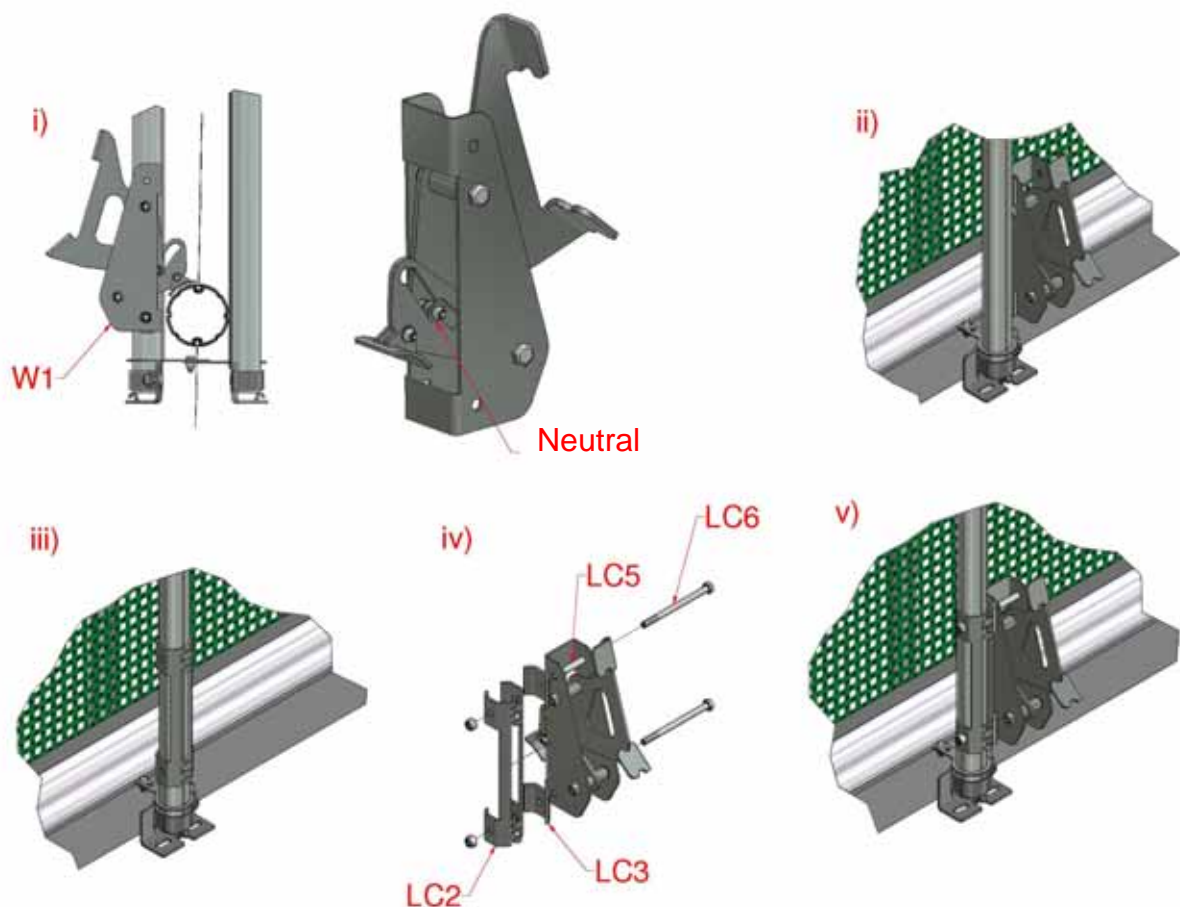


Abbildung 22: Mittlere Sperrklinken

5.2 Führungsrohr linke Seite

Für das Führungsrohr auf der linken Seite Klinke festhalten und Positionen der Montagelöcher wie oben beschrieben halten. Löcher M10 direkt durch Rohr und Abdeckung bohren, und Klinke wie oben

beschrieben montieren, jedoch mit Schrauben der Größe M10x150mm. Unterlegblech und Abstandsblech auf jeder Seite des Rohrs einsetzen, siehe Abbildung 23(i).

5.3 Führungsrohr rechte Seite

Punkt 5.2 für das rechte Führungsrohr wiederholen, dabei jedoch zwei Unterlegbleche zwischen der Klinke und dem Abstandsblech verwenden, siehe Abbildung 23(ii).

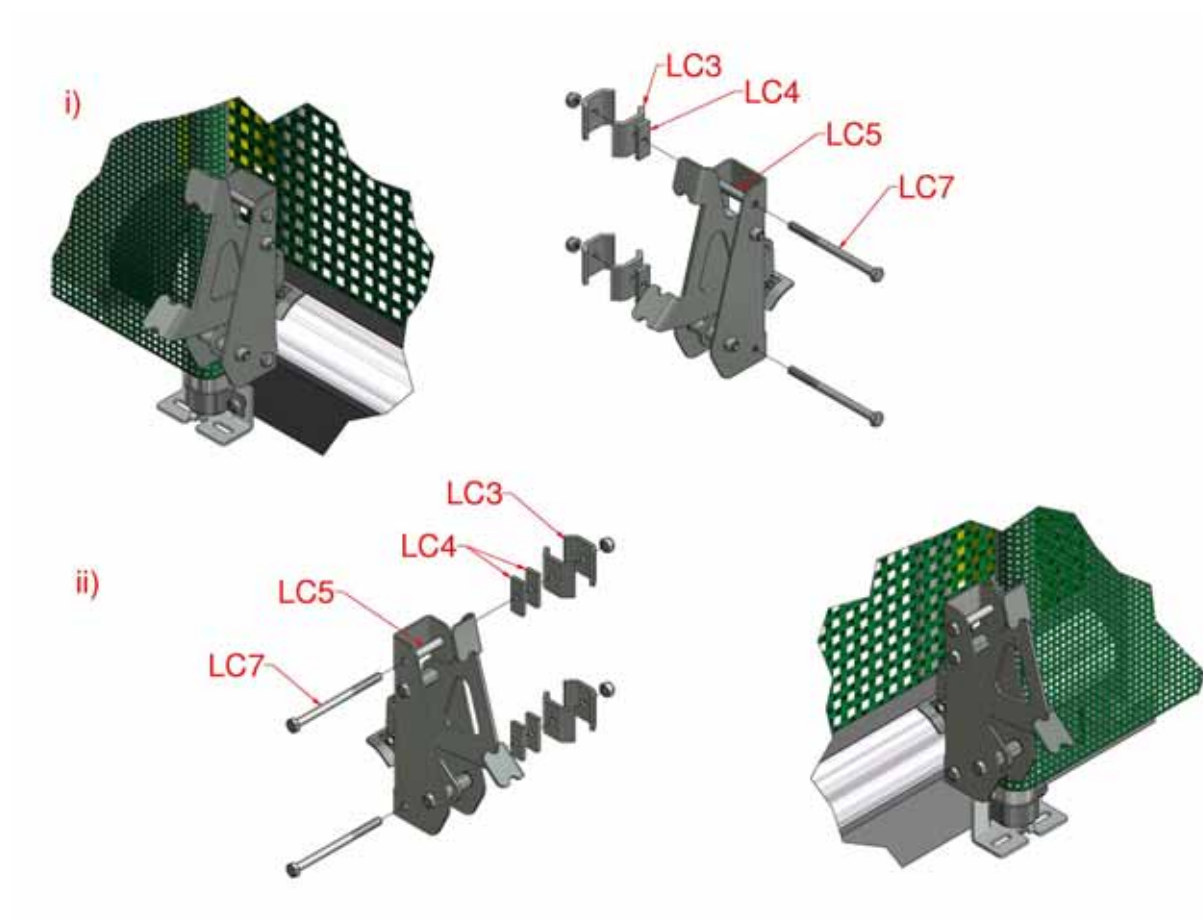


Abbildung 23: Sperrklinken an den Enden



ACHTUNG: An windigen Tagen müssen die Sperrklinken eingesetzt werden, ansonsten könnte das System beschädigt werden.

6. Montage des Fahrwerkskastens am freien Ende (Option)

- 6.1 Zur Montage des als Option erhältlichen Fahrwerkskastens für das freie Ende die zusätzliche(n) stirnseitige(n) Halterungen (E1) am freien Ende montieren, siehe Abschnitt 2.1. Das Ende des unteren Rollrohrs muss 2 cm von der Mitte der oberen stirnseitigen Halterungen (E1) bzw. 6,5 cm von der Mittellinie des Torsionsrohrs entfernt enden, siehe Abbildung 24.
- 6.2 Für stirn-/stirnseitige Montage Löcher zur Befestigung im Fußboden vorbohren, so dass der Mittelpunkt des Rohrs 8 cm von der Mitte des inneren Führungsrohrs entfernt ist, siehe Abbildung 24. Welle für freies Ende in das Ende des unteren Rollrohrs einschieben und mit zwei selbstbohrenden Schrauben M4.2x19 sichern.
- 6.3 Torsionsrohr (C1) schneiden und am freien Ende so wie in Abschnitt 4.1 gezeigt montieren. Dabei das Torsionsrohr durch den Fahrwerkskasten führen. Wellenende der Welle für das freie Ende in die Halterungsschale auf dem Fahrwerkkasten einsetzen und mit mitgeliefertem Splint $\varnothing 4 \times 75$ mm sichern.

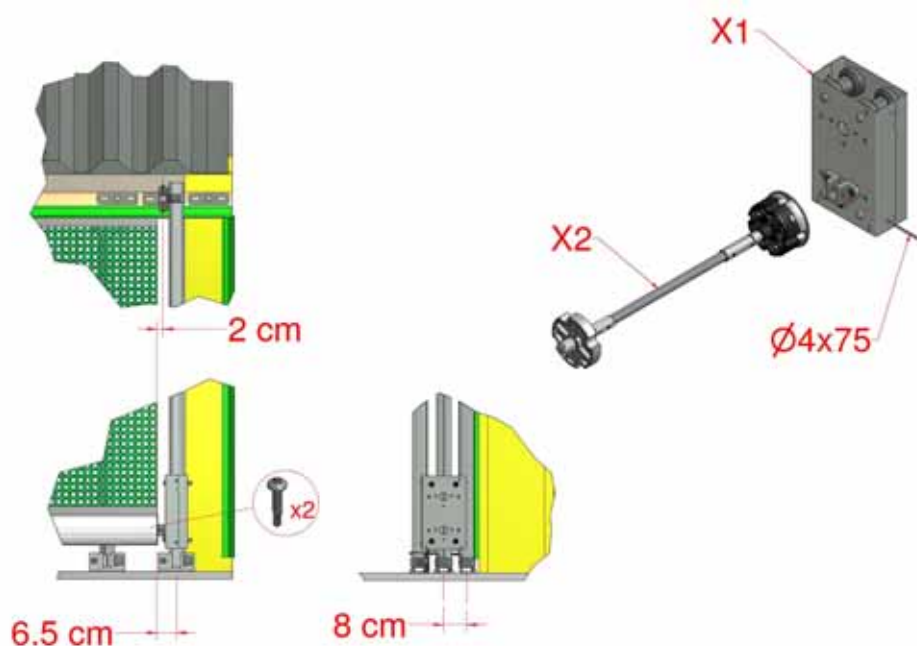


Abbildung 24: Fahrwerkskasten – freies Ende

7. CE-Zeichen für elektrisch betriebene Geräte gemäß der Maschinenrichtlinie

Der Installateur muss überprüfen, dass die Installation den spezifischen Sicherheitsmerkmalen entspricht, die in den Installationsanweisungen des Herstellers enthalten sind, um die EG-Konformitätserklärung zu erstellen und ein elektrisch betriebenes Gerät gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu kennzeichnen.

Hierfür sind die folgenden Elemente erforderlich, die zusammen mit dem Produkt geliefert werden:

- 1) Diese Installationsanweisungen (*Betriebs- und Wartungsanweisungen*)
- 2) Wartungsbuch (*einschließlich Installations-Checkliste und Kunden-Konformitätserklärung*)
- 3) 1 x Konformitätserklärung (Kopie des Installateurs) – *muss ausgefüllt werden*
- 4) Ein Aufkleber CE-Zeichen

Bei der CE-Kennzeichnung eines elektrisch betriebenen Geräts von Galebreaker müssen die nachfolgend beschriebenen Schritte eingehalten werden:

- a) Das Produkt gemäß der Beschreibung in den Anweisungen ohne Anpassungen oder Änderungen installieren, und die *Checkliste für Gesundheit und Sicherheit* im Wartungsbuch ausfüllen.
- b) Die beiden 'Konformitätserklärungen' wie folgt ausfüllen:
 - **Modelltyp:** Gemäß Angabe auf dem CE-Zeichen
 - **Seriennummer:** Gemäß Angabe auf dem CE-Zeichen
 - **Installationsfirma:** Der Name Ihrer Firma
 - **Installationsdatum:** Installationsdatum
 - **Erklärung durchgeführt von:** Name der verantwortlichen Person
 - **Erklärung und Anweisungen erhalten durch:** Unterschrift des Kunden

- c) Das mitgelieferte CE-Zeichen am unteren Rohr anbringen in der Nähe der Antriebsendabdeckung anbringen. Der Aufkleber muss zugänglich / sichtbar sein. Wenn die Seriennummer nicht die Türgröße aufweist, Breite und Höhe des Produkts mit einem Permanentmarker nach der Seriennummer notieren. Das heißt die komplette Seriennummer umfasst

Seriennummer: 1234 / MBA L X B

[L] Produktbreite (m)

[B] Produkthöhe (m)

- d) Ihr Kunde muss eine Kopie des ausgefüllten „Wartungsbuchs“ zusammen mit den von Galebreaker gelieferten „Installationsanweisungen“ erhalten. Diese sollten zum Nachschlagen in der Nähe der Tür aufbewahrt werden.
- e) Bitten Sie anschließend Ihren Kunden, die „Konformitätserklärung“ (Kopie des Installateurs) zu unterschreiben. Dieses wichtige Dokument muss zu Referenzzwecken in der Zukunft im Büro des Installateurs archiviert werden.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Motoren oder Reglern, die nicht von Galebreaker geliefert wurden, tritt der Installateur an die Stelle des Herstellers (siehe Definition in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG) der Anlage, und der Installateur muss seine eigene „EG-Konformitätserklärung“ erstellen und das „CE-Zeichen“ für das Produkt anbringen.

In einem solchen Fall handelt es sich bei der von Galebreaker gelieferten Maschine um eine unvollständige Maschine, wofür auf Anfrage eine Einbaubescheinigung geliefert werden kann. Der Installateur darf die von Galebreaker gelieferte EG-Dokumentation NICHT verwenden.

BETRIEB UND WARTUNG**8. Bedienung des Multibay-Systems**

- 8.1 Einen der Bedienschalter betätigen, um den Vorhang in die gewünschte Position zu fahren.
- 8.2 Im vollständig geschlossenen Zustand können die Sperrklinken manuell in der verriegelten Position eingerastet werden, damit das untere Rollrohr nicht angehoben werden kann. An windigen Tagen muss das untere Rollrohr nach unten gespannt werden, indem die Sperrklinke vollständig heruntergedrückt wird, siehe Abbildung 25.

DE

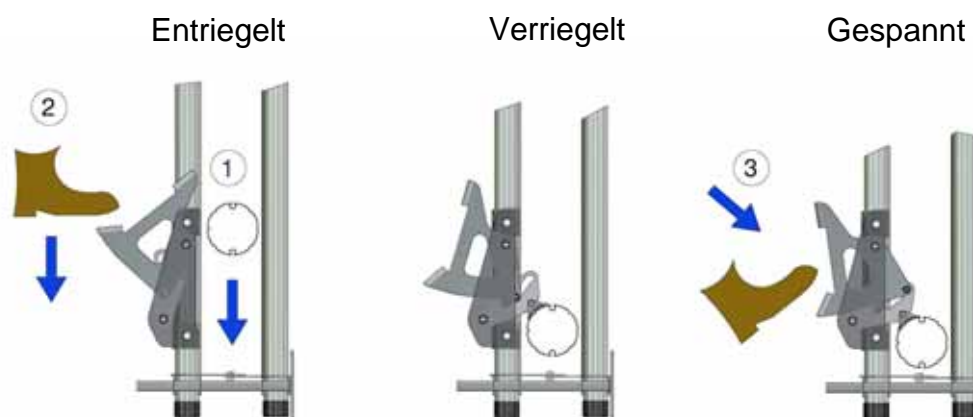


Abbildung 25: Verriegeln des Vorhangs

- 8.3 Um die Sperrklinke zu lösen, oberes Pedal treten, um das Material zu entspannen, und dann weiter drücken, bis das Pedal in der Arretierung einrastet und offen bleibt, siehe Abbildung 26.

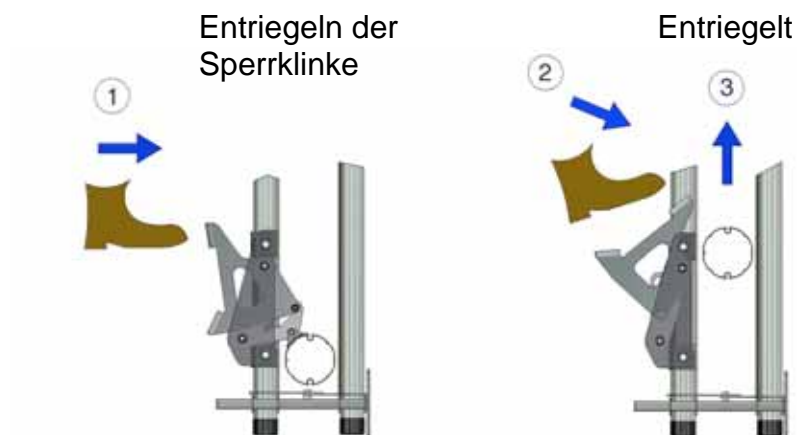


Abbildung 26: Entriegeln des Vorhangs

- 8.4 Wenn das Multibay-System über einer Barriere montiert wird, müssen die Sperrklinken von Hand mit Hilfe des Sperrklinkenhebels (Y1) betätigt werden, siehe Abbildung 27.

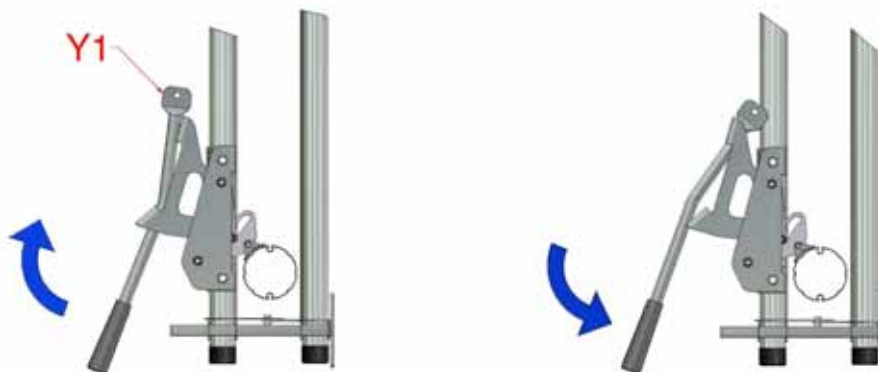


Abbildung 27: Handbetrieb der Sperrklinke



ACHTUNG: Der Betrieb des Systems bei eingefrorenem Vorhang kann die Rollfunktion des Produkts beeinträchtigen.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Diese Tür darf nur von Personen betätigt werden, die mit ihrem Betrieb vertraut sind.
- Beim Betätigen der Tür darauf achten, dass die Finger zu keiner Zeit in der Nähe der beweglicher Teile sind.
- Die Person, die die Tür bedient, muss diese während des Betriebs jederzeit im Blick haben und sicherstellen, dass sich keine anderen Personen in der Nähe aufhalten.
- Kinder dürfen nicht mit der Tür oder ihren elektrischen Reglern spielen.
- An den Bauteilen der Tür dürfen keine Änderungen oder Anbauten vorgenommen werden, weil dadurch Schäden und/oder Verletzungen verursacht werden können.
- Die Tür darf nur dann betätigt werden, wenn sie richtig eingestellt ist und keine Behinderungen vorhanden sind.
- Wenn die Tür nur schwer oder nicht betätigt werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Reparaturen dürfen nur von dazu autorisierten Personen ausgeführt werden.

9 Wartung des Systems

- System jährlich auf Anzeichen von Korrosion an den tragenden Schrauben und den Führungsrohren im Allgemeinen prüfen. Bei Anzeichen von Schäden, betroffene Teile ersetzen, um die Sicherheit des Systems zu gewährleisten.
- Elektrische Kabel einmal jährlich auf Beschädigung prüfen. Reparaturen von einem qualifizierten Elektriker durchführen lassen.
- Der Motor und die Steuerelemente sind wartungsfrei.
- Wenn das Vorhangmaterial beschädigt ist, kann es mit einem Spezialreparaturset (Code SPS-99) repariert werden. Dieser Reparaturset ist bei Ihrem Galebreaker-Händler oder direkt bei unserer Hauptniederlassung erhältlich.
- Falls die Sperrklinke infolge von Verschleiß an der Sperrklinkenarretierung nicht mehr in der entriegelten Position einrastet, kann der Drehzapfen der Rolle eingestellt und so die Haltekraft erhöht werden. Sicherungsmutter des Zapfens lösen und Rollendrehzapfen um 1/8 Umdrehung drehen. Sicherungsmutter wieder anziehen und testen. Falls nötig, Vorgang wiederholen.

DE

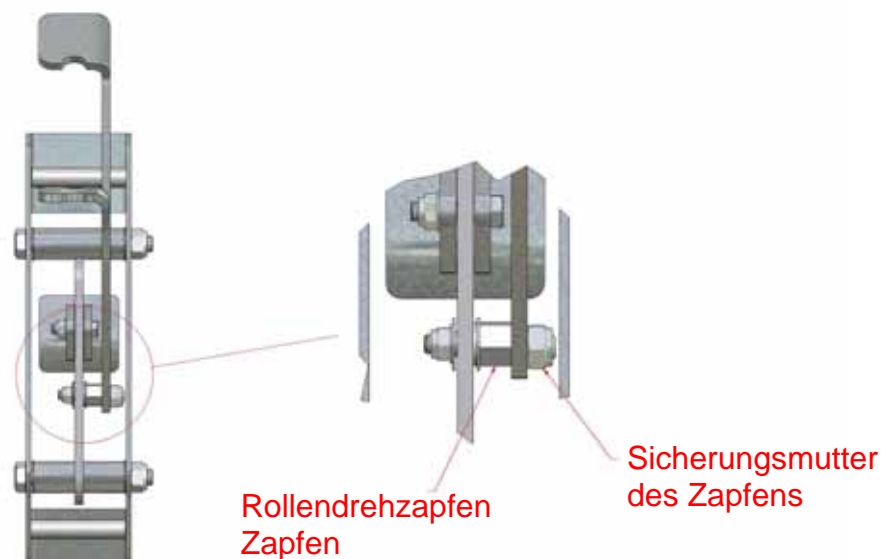


Abbildung 28: Einstellen der Arretierungsvorrichtung der Sperrklinke

10 Demontage des Multibay-Systems

Montageverfahren in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

HINWEIS Das Produkt wurde gemäß der europäischen Norm EN 13241-1 entworfen und geprüft. Seine Widerstandsfähigkeit ist für Windlasten der Klasse 4 ausgelegt. Das Produkt wurde zudem bei strengsten Witterungsverhältnissen getestet. Unsere Garantiebedingungen sind im Folgenden zusammengefasst, und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

- **Mechanische Komponenten: 100%ige Garantie für zwei Jahre, gefolgt von einer abgestuften Garantie über acht Jahre**
- **Elektrische Komponenten: 100%ige Garantie für zwei Jahre, gefolgt von einer abgestuften Garantie über drei Jahre**

EINDRINGEN VON REGENWASSER: Bitte beachten Sie, dass es bei dem Netzmaterial unter extremen Witterungsbedingungen zum Eindringen von Feuchtigkeit kommen kann.

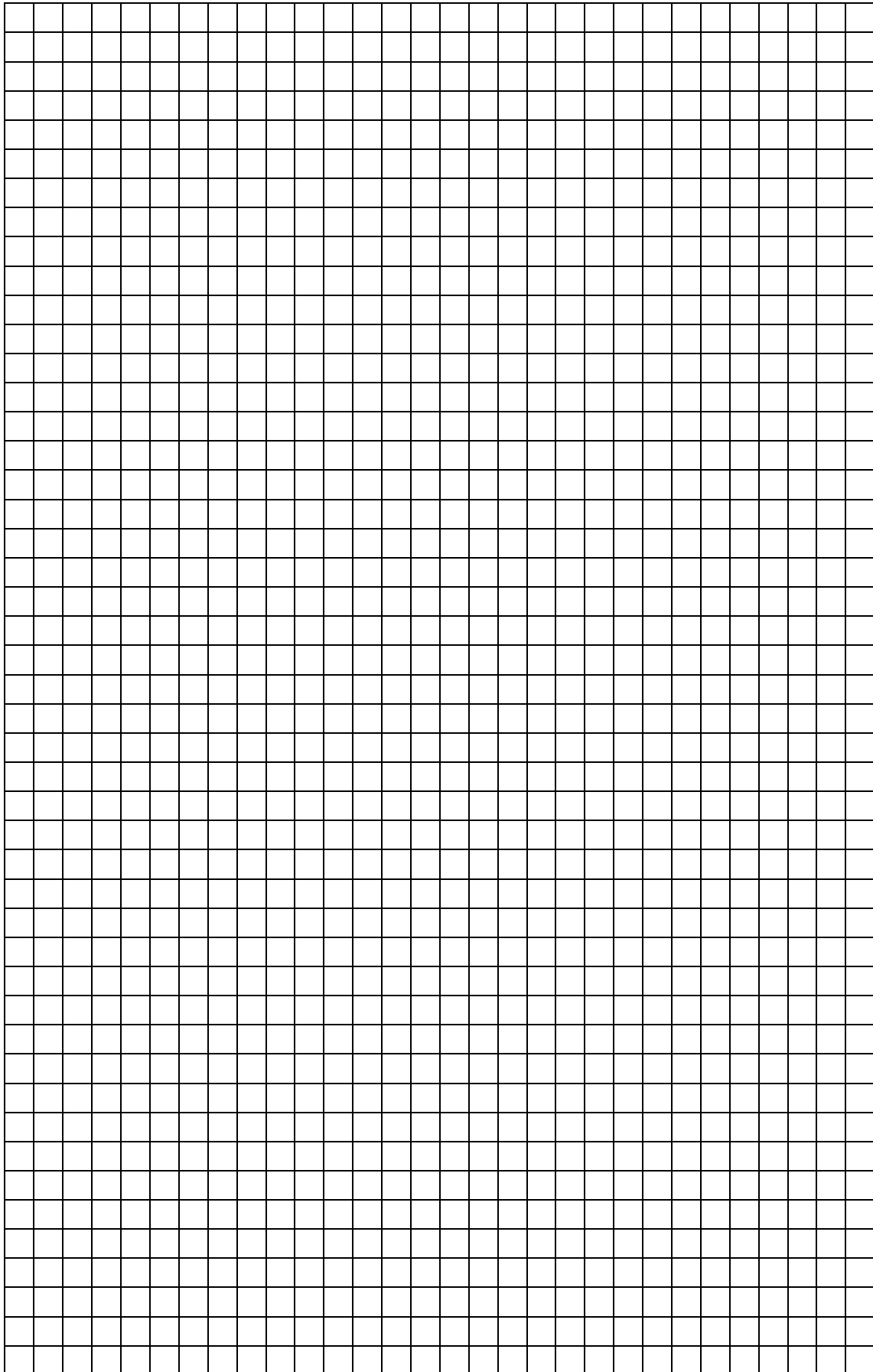
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten:

Netz 75% fest

bis 4 m = Klasse 4

Festes Material

bis 4 m = Klasse 4



DE



Manufacturer: Galebreaker Agri Ltd **Tel:** +44 (0) 1531 637 900
Galebreaker House **Fax:** +44 (0) 1531 637 901
New Mills Industrial Estate
Ledbury
Herefordshire, UK
HR8 2SS

www.galebreaker.com

Entwickelt und hergestellt in Großbritannien durch Galebreaker Agri Ltd.
Ursprüngliche Anweisungen

© Copyright Galebreaker Agri Ltd 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Modell Nr. MB-BR-E/MK5/1008

Anleitungsversion: 2016/04/DE